

22. Kärntner HOLZSTRASSEN KIRCHTAG



in Kooperation mit



Motto: „Holz, Stein & Natur“

10^h Eröffnung des Holzstraßenkirchtages

10¹⁵ Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft

ab 14^h Rahmenprogramm

18^h Siegerehrung Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft mit Verlosung des Gewinnspieles

Gratis Shuttle zur Werksbesichtigung und zum Natursteinschaupark der Firma



Sonntag 10. Juli 2016

St. Urban/ Urbanensee





Günter Sonnleitner,
Obmann der Kärntner
Holzstraße

Es lebe die Holzstraßenidee!

„Holz - Stein & Natur“ ist eine traditionelle und nachhaltige Lebensgrundlage für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde St. URBAN, der Region, der Kärntner Holzstraße und darüber hinaus.

In konstruktiver Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben, dem Kogler Naturstein, der gewerblichen Wirtschaft, dem Holzhandel, den Sägewerken, den Zimmerei- und Tischlereibetrieben, dem Tourismus und zahlreichen tatkräftigen Sponsoren findet der 22. Kärntner Holzstraßenkirchtag am Sonntag, 10. Juli 2016, mit einem interessanten Produktangebot zahlreicher Aussteller in St. Urban statt. Am Donnerstag, 7. Juli, informiert dazu ein ORF-Radiotag über die Wertschöpfungskette von Wald - Holz - Stein und Natur. Die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft 2016, organisiert von der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach, wird wieder ein spannender Wettkampf unserer Waldprofis um Millimeter und Sekunden. Ein Spektakulum für Jung und Alt.

Insgesamt eine traditionelle Großveranstaltung mit tausenden Gästen aus nah und fern, bei der es um die nachhaltige Nutzung der heimischen Ressourcen Holz, Stein und Natur geht.

In Vernetzung mit Bauherren, Architekten, der gewerblichen Wirtschaft und dem Tourismus sollen die Wertschöpfungskette von Wald, Holz, Stein und Natur optimiert, die Arbeitsplätze erhalten und damit die Wirtschaftskraft im ländlichen Raum erhalten, ja ausgebaut und verbessert werden.

Bis dato wurden über das Holzstraßenbüro in Gnesau rund 1.600 Holzbauprojekte mit einem Bauvolumen von ca. 5,8 Millionen Euro und einer Förderung von ca. zwei Millionen Euro unbürokratisch, einfach und kostengünstig zum Nutzen und Vorteil von privaten und öffentlichen Projektträgern erfolgreich umgesetzt.

In der EU-Programmperiode 2014 bis 2020 stehen für die Region kärnten:mitte rund fünf Millionen Euro Fördermittel für innovative, nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte bereit. Nun aber genug an Information, ich freue mich auf den 22. Holzstraßenkirchtag, einen interessanten Erlebnistag für die ganze Familie.

*Herzlich willkommen
beim 22. Holzstraßenfest in St. Urban heißt Sie*

Ihr Günter Sonnleitner

ST. URBAN

www.sturban.at

Ein Besuch in der Tourismusgemeinde St. Urban lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Der See am Berg, das Familienskigebiet Simonhöhe ums Eck und eine Lage inmitten grüner Natur – welche Gemeinde kann das schon von sich behaupten?

St. Urban ist ein familienfreundliches Erholungs-, Wander- und Skigebiet, das zudem mit einer Top-Infrastruktur aufwartet. Es gibt einen Kindergarten, eine Volksschule, ein Bankinstitut, einen Nahversorger sowie ein reges Vereinsleben. Besonders froh ist man auch, dass Dr. Prochazka am 1. Juli 2016 ihre Arztpraxis für Allgemeinmedizin mit Hausapotheke eröffnet und somit die ärztliche Versorgung in der Gemeinde sichergestellt wird.

Durch die Schaffung eines Gewerbeparks konnten sich heimische Betriebe in der Gemeinde ansiedeln und somit viele neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

NATURJUWELE

Der Urbansee, der zu den wärmsten Bergseen Kärntens zählt und im Sommer bis zu 27 Grad erreicht, ist mit seinem klaren Wasser und der unverbauten Natur ein wahres Freizeit-Eldorado für Ruhesuchende, aber auch sportbegeisterte Wasserratten. Ein abwechslungsreicher Tag am See wird durch die vielen Attraktionen im Strandbad garantiert, denn ein Wassertrampolin, ein großer Spielplatz, ein Beachvolleyball-



platz, eine Boccia-Anlage uvm. laden zum Spaßhaben ein.

Ein Highlight rund um den Urbansee ist der neue Naturerlebnispfad. Er führt etwa 2 km durch die naturbelassenen Schönhei-

Statistik:

Fläche: 27 km²
Seehöhe: 780 m
Einwohner: 1.570





Fotos: KK/Ingolf Wachs (4)

ten des Landschaftsschutzgebietes rund um den Urbansee. Durch die Lesesteinmauern und Erlebnisstationen können die einzigartigen Merkmale des Seengebietes und der Kulturlandschaft hautnah erlebt werden. Auch die Pflanzen- sowie Tierwelt kann entdeckt und bewundert werden. Natur, Geschichte, Abenteuer und ein Hauch von Mystik lassen den Naturerlebnispfad zu einem großartigen Ausflugsziel für die ganze Familie werden und sorgen für einen unvergesslichen Tag. Mythologie erleben können Besucher bei der Mithras-Kultstätte in St. Urban: Dort kann der berühmte Mithrasfelsen mit der Darstellung des Sonnengottes aus dem Jahr um 250 n. Chr. bewundert werden.

Neben dem neu eingerichteten Naturwanderweg bietet St. Urban viele gut markierte Wanderwege mit gemütlichen Einkehrstuben. Weitere Sport- und Tennisplätze, Reit- und Angelmöglichkeiten runden das Sport- und Freizeitangebot für Jung und Alt ab.

VERANSTALTUNGEN:

7. bis 14. Juli: Blobbing-Bädertour, Strandbad Urbansee
12. und 26. Juli, 9. und 23. August: St. Urbaner Schmankerlmarkt, Mehrzweckhalle, jeweils 18 Uhr
15. bis 17. Juli: 10. Carinthische Dialoge im Schloss Bach
29. Juli: Spieletag, Strandbad Urbansee, 12 Uhr
5. August: 6. Almweinfest beim Gasthaus Reid'nwirt, 17 Uhr
Jeden Donnerstag im Juli und August: Dämmererschoppen bei der Jausenstation Stubinger vlg. Buggl in Bach, jeweils 19 Uhr

INFO:

Gemeinde St. Urban, Dorfplatz 1, 9554 St. Urban
 Tel.: 04277/83 11, Fax: 04277/ 8560, www.sturban.at
 E-Mail: st-urban@ktn.gde.at



Bürgermeister
 Dietmar Rauter
 Gemeinde St. Urban

Holzstraße: Holz, Stein und Natur!

Der Holzstraßenkirchtag findet heuer am Sonntag, 10. Juli 2016, in St. Urban statt.

Wir freuen uns darauf und sind sehr stolz, die Austragungsgemeinde des bereits 22. Holzstraßenkirchtages zu sein. Holz, Stein & Natur – mit diesen drei Begriffen haben wir versucht, dem 22. Holzstraßenkirchtag in St. Urban ein unglaublich wichtiges Motto zu geben.

Auch die heimische Wirtschaft in St. Urban profitiert von unserer Natur: in Sachen Stein vom blaugrünen Carat und in Sachen Wald vom natürlichen Baustoff Holz.

Der Wald gewinnt jedoch nicht nur als Wirtschafts-, sondern auch als Erholungsraum immer mehr an Bedeutung. Vor allem die Harmonie zwischen Wirtschafts- und Erholungsraum bildet die notwendige Grundlage für eine gedeihliche Zukunft.

Deshalb wurde in unserer Gemeinde St. Urban im Jahr 2014 der Naturerlebnispfad rund um den Urbansee fertiggestellt, durch welchen verdeutlicht wird, in welchem engem Zusammenhang die Themen Holz, Wald und Natur stehen und welche große Bedeutung sie für unsere Umwelt und unsere Lebensqualität haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die bei den Vorbereitungen und beim Festtag des diesjährigen Holzstraßenkirchtages mithelfen, recht herzlich bedanken.

Es würde mich freuen, Sie am 10. Juli 2016 bei uns in St. Urban begrüßen zu dürfen.

Ihr Dietmar Rauter

Die 19 Holzstraßengemeinden – Eine Idee

- Albeck
- Arriach
- Bad Kleinkirchheim
- Deutsch-Griffen
- Feldkirchen
- Friesach
- Gnesau
- Glödnitz
- Gurk
- Himmelberg
- Metnitz
- Micheldorf
- Ossiach
- Reichenau
- St. Urban
- Steindorf
- Steuerberg
- Strassburg
- Weitensfeld

Wo die Späne fliegen & tolle Preise warten: Der 22. Holzstraßenkirchtag

„Holz, Stein & Natur“ – das ist das Motto des diesjährigen Holzstraßenkirchtags in St. Urban. Gleichzeitig ist es eine traditionelle & nachhaltige Lebensgrundlage für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde, der Region, der Kärntner Holzstraße & darüber hinaus.



Seit vielen Jahren das eingespielte Holzstraßen-Profiteam: Brigitte Böhme und Günter Sonnleitner

Eine traditionelle Großveranstaltung mit tausenden Gästen aus nah und fern geht am 10. Juli 2016 wieder über die Bühne: Der Holzstraßenkirchtag 2016. Heuer findet er in der Holzstraßen-Gemeinde St. Urban statt und dreht sich um die nachhaltige Nutzung der heimischen Ressourcen Holz, Stein und Natur.

Um 10 Uhr geht's los
Der 22. Holzstraßenkirchtag wird

am 10. Juli um 10 Uhr offiziell eröffnet. Gleich um 10.15 geht es mit schweren Kettensägen, viel Geschick und Schnelligkeit den Baumstämmen an den Kragen – bei der Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft.

Das Holzfällerspektakel

Ab 13 Uhr geht es im wahrsten Sinne des Wortes heiß her, wenn der Waldsportverein Litzlhof seine „Hotsaw“ – eine Säge mit 64 PS – anstartet und mit seiner Timbersport-Show beginnt. Neben der Hotsaw gehört das Schneiden mit der Zugsäge ebenso ins Programm, wie die Axtdisziplin: Hier werden mit rasierklingscharfen Äxten aus Neuseeland 30 cm dicke Stämme unter einer Minute durchgehackt.

HOLZ IST LEBEN & HEIMAT

Produktvielfalt

- Schnittholz:** in allen Dimensionen und Längen, Kammer getrocknet und hitzebehandelt.
- Holzmarkt:** Hobelware, Leimbinder, Sondersortimente, diverse Holzarten.
- Kantholz:** bestes, wintergeschlägertes Gebirgsholz, nach CE-Norm und ÖNORM DIN 4047 sortiert, formstabil durch kerngetrennten Einschnitt.
- Latten & Staffeln:** Kreissägeschnitt und exakte Kappung für beschleunigte Verarbeitung.
- Schalware:** künstlich getrocknet auf ca. 16 Prozent. In 3/4/5 Metern Länge lieferbar.
- Hobelware:** Profill Bretter mit 19, 24 und 40 mm Stärke. Terrassenböden in Lärche, Sonderanfertigung



Säge Hirt GmbH
Sägestraße 11
A-9322 Micheldorf

T: +43 (0) 4268/2476
E: +43 (0) 4268/2476-24
E: office@saegehirt.at
www.saegehirt.at



Gemeinsam
essen und
feiern.

Stift St. Georgen

**FESTE FEIERN
im STIFT**

Genießen Sie Familien- oder Firmenfeiern im einmaligen historischen Ambiente des 1000-jährigen Stifts.

Informationen unter:
04213 2046 - 702

Schlossallee 6 | 9313 St. Georgen am Längsee | www.stift-stgeorgen.at

Für die Zuseher wird es eine spektakuläre Show, bei der es um Kraft, Technik und Schnelligkeit geht. Der Waldsportverein Litzlhof bietet Schülern und Absolventen die Möglichkeit, ihre Leidenschaft in Timbersports und Waldsport Klassik auszuleben. „In Waldsport Klassik sind wir mit zehn Staatsmeister- und sechs Europameistertitel die erfolgreichste Schule Europas. Mit dem Weltmeistertitel in der Juniorenwertung haben wir mit Mathias Morgenstern den besten der Welt in unseren Reihen“, sagt Obmann Armin Graf.



Zirbenbett gewinnen!

Ein Besuch des Holzstraßenkirchtages lohnt sich aber nicht nur wegen des reichhaltigen Programms und der vielen Aussteller: Es gibt auch großartige Preise zu gewinnen. Jede gekaufte Eintrittskarte – sie sind nummeriert – nimmt automatisch an der Kirchtags-Verlosung teil.

Verlosung um 18 Uhr

Mit etwas Glück können einige der Besucher bei der großen Verlosung um 18 Uhr ein Zirbenbett, ein Hochbeet aus Holz, Zirben-Duftschalen und vieles mehr gewinnen. „In konstruktiver Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben, Kogler Naturstein, der gewerblichen Wirt-

schaft, dem Holzhandel, den Sägewerkern, Zimmerei- u. Tischlereibetrieben, dem Tourismus und vielen tatkräftigen Sponsoren können wir wieder einen tollen Erlebnistag für die ganze Familie mit vielen interessanten Produkten und Ausstellern auf die Beine stellen“, sagt Holzstraßenobmann Günter Sonnleiter.

Eine spektakuläre Show: Timbersports ab 13 Uhr beim Holzstraßenkirchtage am 10. Juli in St. Urban! Video unter www.kult1.tv/die-videosuche/kult-jugend/timbersport-trainingszentrum-litzlhof

„TISCHLEREI KOGLER“ – AUS GUTER SUBSTANZ DAS BESTE MACHEN

Ob Restaurierung, Kombination von Alt und Neu oder Verbindung vom Bestehendem mit frischen Ideen – die „Tischlerei Kogler“ in Liebenfels unterstützt Bauherren auf dem Weg zum gemütlichen Heim.

Bewahren wertvoller Substanz

Aus einer guten Substanz das Beste machen. Das ist der Ansatz der „Tischlerei Kogler“ in Glantschach in Liebenfels, wenn es um die Sanierung und Revitalisierung von Objekten wie etwa alten Bauernhäusern geht. Mit viel Liebe zum Detail und in perfekter handwerklicher Qualität werden originale Kastenstockfenster, Haus- und Innentüren mit raffinierten Details sowie rustikale Bretterböden im Glantaler Betrieb gefertigt.



Tradition und Moderne
Besonders großen Wert legt man auf zarte Profile, die Verwendung von Originalbeschlägen und dem Bestand gerechte Proportionen. „Ein schöner Altbau verlangt nach individuellen und spannenden Details“, weiß der erfahrene Tischlermeister Max Kogler. Gerade bei der Revitalisierung von alten Häusern, geht es immer

um einen Balanceakt zwischen Funktion, Bequemlichkeit, persönlicher Geschmack und schönen Materialien.

Der Blick auf's Ganze
Jahrzehntelange Erfahrung im Möbelbau und die enge Zusammenarbeit mit Fachplanern bei anspruchsvollen Bauvorhaben sind dabei das Erfolgsrezept der Traditionstischlerei. Mit Hilfe mehr oder weniger großer Sanierungsmaßnahmen ist es oftmals möglich, in die Jahre gekommene Gebäude komfort- und haustechnisch auf den neuesten Stand zu bringen, ohne dabei ihren traditionellen Charme zu zerstören.

Tischlerei Kogler
Glantschach 19, 9556 Liebenfels
Tel. 04215 22200
www.tischlerei-kogler.at



MAX KOGLER

„Ein schöner Altbau verlangt nach individuellen und spannenden Details.“



Christian Bengler,
Landesrat

Der Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum

Holz ist nicht nur Baustoff, Rohstoff, Heizmaterial – Holz ist DER Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum, denn alleine auf Grund der Gegebenheiten kann die Holzwirtschaft nicht einfach abwandern. Vom Baum bis zum Tischler ist die Holzwirtschaft als Ganzes im ländlichen Raum verankert und sichert vor Ort den regionalen Wirtschaftskreislauf mit Arbeitsplätzen, Einkommen, Investitionen. Jeder 5. Euro wird in Kärnten von der Holzwirtschaft erwirtschaftet und die Rohstoffproduzenten in den Tälern und Regionen sind die Grundlage für die Wertschöpfungskette. Reduziert man die Rohstoff-Produktion, die Holzwirtschaft, trifft man die gesamte Gesellschaft. Bis dato wurden über das Holzstraßenbüro in Gnesau rund 1.600 Holzbauprojekte mit einem Bauvolumen von ca. 5,8 Millionen Euro und einer Förderung von ca. zwei Millionen Euro unbürokratisch, einfach und kostengünstig zum Nutzen und Vorteil von privaten und öffentlichen Projektträgern erfolgreich umgesetzt.

In der EU-Programmperiode 2014 bis 2020 stehen für die Region kärnten:mitte rund fünf Millionen Euro Fördermittel für innovative, nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte bereit.

Doch der Wald rückt immer dann ins öffentliche Interesse, wenn es Naturkatastrophen gibt. Aber die Wald-Funktionen für die gesamte Gesellschaft belegen: *Wir Alle Leben Davon*“. 23.000 Grundeigentümer, Familienbetriebe bewirtschaften unter strengsten Auflagen und Gesetzen nachhaltig unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten die heimischen Wälder. Der Wald ist Erholungsraum, Wirtschaftsraum, Arbeitsplatz, Rohstofflieferant, Schutz, Lebensraum, Klimaregulator und Wasserspeicher. Diese Funktionen erfüllt er nur, wenn er bewirtschaftet wird. Die gesetzlichen Voraussetzungen garantieren, dass der Naturraum ökologisch bewirtschaftet wird, kein Raubbau stattfindet, damit nachwächst, was entnommen wird und damit der Wald vor allem gesund bleibt. Ökologischer – im Sinne der gesamten Gesellschaft und das auf die Zukunft ausgerichtet – geht's gar nicht mehr. Nur was bewirtschaftet wird, sichert einen funktionierenden Naturraum. Ohne Bewirtschaftung keine Einkommen, kein Erholungsraum, kein nachwachsender Rohstoff. Deshalb bekennt sich Kärnten zur Waldstrategie 2020+, die auf dem ganzheitlichen Ansatz beruht und die eine Handlungsanleitung für die Zukunft ist, um den steigenden Ansprüchen an den Wald gerecht zu werden und etwaige Interessenskonflikte auszugleichen. Eigentümer, Freizeitaktive, Erholungssuchende, Tourismus, Jägerschaft und viele mehr haben unterschiedliche Zugänge zur Wald(be)nutzung, die in Einklang zu bringen sind. Nun aber genug an Information, ich freue mich auf den 22. Holzstraßenkitchtag, einen interessanten Erlebnistag für die ganze Familie.

Ihr Christian Bengler



Das Symbol der Holzstraße

Sie symbolisiert den Zusammenhalt und das gemeinsame Engagement der Holzstraßen-Gemeinden perfekt: Die Wappensäule, das Symbol der Holzstraße.

Genau 19 Wappen sind in der mittlerweile äußerst bekannten hölzernen Skulptur verewigt – in der Wappensäule, dem Symbol der Holzstraße!

Im Jahre 1995 begann die Erfolgsgeschichte der Holzstraße. Eine Idee, die sich über die Jahre weiterentwickelt und immer mehr Zuspruch gefunden hat. Waren es in den Anfängen neun Gemeinden, die sich zur Holzstraße zusammengeschlossen haben, sind es heute insgesamt 19 Mitgliedsgemeinden mit knapp 50.000 Einwohnern.

Mit der Holzstraße werden die Einwohner des ländlichen Raumes in zahlreichen privaten und öffentlichen Projekten über die positiven Impulse der Holzbauweise informiert und ein gemeinsamer, starker Auftritt der Gemeinden nach außen forciert.

Ideengeber der Wappensäule ist übrigens Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner.



BM Andrä Rupprechter, hier mit Georg Starhemberg, war der Erste, der die FHP-Holzbaucharta unterzeichnet hat

Holz-Bekenntnis

Die FHP-Charta ist ein Bekenntnis zum vermehrten Einsatz von Holz im Wohnbau.

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Andrä Rupprechter, unterschrieb als Erster die FHP*-Charta für Holzbau und setzte damit ein Zeichen für die Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzpolitik Österreichs. Mit der Unterzeichnung der FHP-Charta wird ein klares Bekenntnis abgegeben, Holz im Wohnbau vermehrt einzusetzen. Mehr als 8.600 Institutionen, Vereinigungen und auch Einzelpersonen sind seinem Beispiel gefolgt. Die Unterstützungserklärungen konnten zwischen Mai und Juli 2015 elektronisch und über Unterschriftenlisten abgegeben werden. Die zeichnenden Organisationen und Einrichtungen repräsentieren mehr als 1,5 Mio. Staatsbürger/innen. Da somit mehr als ein Fünftel der Bevölkerung die Bauweise mit Holz im heimischen Wohnbau unterstützt, ergibt sich daraus die Forderung, dass ein Fünftel der geplanten Wohnungen aus Holz errichtet werden. Infos: www.wald-in-oesterreich.at/holzbaucharta

Gesund wohnen

Mit Holz bauen ist gesund. Duhs & Bergmann setzen auf ökologische Häuser dank eines starken Partners.

Umhüllt von massivem Holz, chemie- und metallfrei – Holz als Baustoff hat viele Vorteile. Mit dem Unternehmen Thoma hat der Massivhaus- und Zimmerei-Betrieb Duhs & Bergmann einen Partner im ökologischen Wohnbau gefunden, mit dem Eigenheime im Einklang mit der Natur realisiert werden: Die Häuser werden trocken gebaut, bieten beste Wärmedämmung, gewährleisten den höchsten Brandschutz und sind sofort bezugsfähig. Holz 100 dämmt, speichert und puffert gleichermaßen perfekt, sodass jedes Holz100-Haus zu einer Wohlfühlloase wird.



DUHS & BERGMANN

Zu HAUS ankommen!

Das Holz 100 Haus von THOMA

Vollwertig Leben
im gesündesten Haus der Welt
100 % Holz



- Beste Wärmedämmung
- Trocken gebaut
- Höchster Brandschutz
- Sofort bezugsfähig



DUHS & BERGMANN GmbH
Massivhäuser & Zimmerei

Poitschach 10 | 9560 Feldkirchen

Tel.: 04276/72 88 | office@duhs-bergmann.at

DUHS & BERGMANN

Zu HAUS ankommen!

WOHNPAK SONNENWIESE

St. Ulrich bei Feldkirchen
Top Baugrundstücke in sonniger,
ruhiger und ebener Lage,
ca. 3 km von Feldkirchen entfernt.



Grundstückspreis: € 46,- pro m²
zuzüglich Nebenkosten

Wohnhaus ab € 150.000,-



DUHS & BERGMANN GmbH
Massivhäuser & Zimmerei

Poitschach 10 | 9560 Feldkirchen

Tel.: 04276/72 88 | office@duhs-bergmann.at

Die Idee der Holzstraße: Eine erfolgsgekrönte Geschichte

Mittlerweile bilden 19 Gemeinden die Kärntner Holzstraße – aus einer Idee im Jahr 1995 erwuchs ein tolles Projekt für die Regionen, mit dem man gemeinsam wirtschaftliche, ökologische und touristische Akzente rund ums Thema Holz setzt.

Im Jahr 1995 hatte sie ihren Ursprung – die Idee der Kärntner Holzstraße. In den nunmehr 19 Mitgliedsgemeinden hat sie sich in den vergangenen 21 Jahren sehr positiv entwickelt. So konnten damit rund 45.000 Einwohner des ländlichen Raumes von den positiven Impulsen der Holzbauweise im Rahmen von privaten und öffentlichen Projekten informiert werden. Mit dem Wissen, dass Wald und Holz eine absolute Stärke der Holzstraßengemeinden ist, wurden folgende Ziele in das Statut der Kärntner Holzstraße aufgenommen:

Ökologie & Umweltschutz

Im Interesse einer ökologischen Vielfalt soll in Zusammenarbeit zwischen Natur- und Landschaftsschutz und den ansässigen Waldbesitzern eine den Grundsätzen des natürlichen Lebensraumes entsprechende Bewirtschaftung erfolgen, wobei die örtlichen Waldbesitzer und Organisationen (wie z. B. die Waldwirtschaftsgemeinschaften) die Idee mittragen sollen.

Wald

Durch gemeinsame Aktivitäten soll ausgehend vom Ökosystem Wald,

den natürlichen Waldgesellschaften eine naturnahe, bäuerliche Waldbewirtschaftung innerhalb ökologischer und ökonomischer Grenzen aufgebaut und gefördert werden. Grundsätze einer international anerkannten Bergwaldbewirtschaftung in ihrer Multifunktionalität und positiven Auswirkung für die gesamte Gesellschaft des Alpenraumes sollen in der praktischen Arbeit der Waldbewirtschaftung umgesetzt werden. Dazu ist eine bessere Aus- und Weiterbildung bzw. Ausrüstung von Waldbesitzern und Forstleuten notwendig.

Holz

Mit einer entsprechenden Holzbaukultur soll eine Initiative für eine bessere Holzbauweise und die

ENKELTAUGLICHE FORST- UND WALDWIRTSCHAFT

Für die Bewirtschaftung der kirchlichen Wälder in Kärnten sind die „RK Kirchenforste GmbH“ mit Sitz in St. Georgen am Längsee zuständig. Ein hohes ökologisches Bewusstsein bildet den Kern der täglichen Arbeit.

Die primäre Aufgabe der RK Kirchenforste ist es, sowohl die Waldungen des Bistums Gurk als auch die Waldungen und landwirtschaftlichen Flächen der Diözese Gurk und der 336 Pfarren in Kärnten zu verwalten. Wir vermarkten pro Jahr ca. 64.000 fm Rundholz auf einer Waldfläche von 14.000 ha.

Ein hohes ökologisches Bewusstsein bildet den Kern unserer täglichen Arbeit. Die Bewahrung des Waldes auf Grund seiner Schutzfunktion für Klima, Luft, Wasser und Boden ist unser oberstes Ziel. Die Förster der RK Kirchenforste bemühen sich, eine übergreifende nachhaltige Waldbewirtschaftung bei ihrem täglichen Tun umzusetzen. Dadurch wird qualitativ hochwertiges Holz produziert, und die Waldsubstanz erhalten und verbessert.



Forstdirektor Markus Honsig-Erlenburg über die Aufgaben der Kirchenforste

Hans Carl von Carlowitz formulierte erstmals vor 300 Jahre das Prinzip der Nachhaltigkeit „Es soll nicht mehr Holz geschlagen werden als nachwächst“. Dies ist auch unser Motto, mit dem wir sicher in eine „enkeltaugliche“ forstliche Zukunft blicken.

Die RK Kirchenforste sind wichtiger und zuverlässiger Partner für die heimische Holzindustrie. Die Kooperation mit den lokalen, heimischen Sägewerken bildet dafür die Basis.

Durch die ökologische und ökonomische optimale Bewirtschaftung unserer Wälder können wir auch einen großen Teil zu den weltlichen Belastungen (z.B. Baulast etc.) der Kirche in Kärnten beitragen.

Forstdirektor DI Markus Honsig-Erlenburg



verstärkte Verwendung von Holz eingeleitet werden. Interessante Holzbauwerke der Vergangenheit sollen revitalisiert und neu belebt werden. In Gegenwart und Zukunft sollen Holzbauwerke erhalten, neu geschaffen und die vielen Vorzüge der Holzbauweise aufgezeigt werden. Holz als begehrter Roh- und Baustoff, Energieträger und Wirtschaftsfaktor soll wieder zur Lebensgrundlage des ländlichen Raumes werden.

Wirtschaft

Holz als eine Stärke der Holzstraßengemeinden soll im Rahmen der Holzverarbeitenden Betriebe wie Sägewerke, Zimmereibetriebe, Tischlereien, Gewerbebetriebe und Holzkunsth Handwerk verstärkt in das Bewusstsein der Menschen gerufen werden. Durch Innovationen soll das Produkt Holz wirtschaftlicher und rationeller zu Halbfertig- und Fertigprodukten weiterverarbeitet werden. Durch die Bearbeitung des Holzes zum hochwertigen Endprodukt sollen die angestrebte Wertschöpfungskette erreicht und innovative Arbeitsplätze zur Stärkung des ländlichen Raumes geschaffen werden.

Tourismus

Der Fremdenverkehr braucht dringend einen Innovationsschub. Ausgehend vom Urlaub im ländlichen Raum – Urlaub am Bauernhof – über ein Angebot von Holz erlebniswelten, Waldpädagogikkursen, zur Schaffung eines Wald- und Holz bewusstseins, verbunden durch Leben mit Holz und dem Holzkunsth Handwerk, soll eine touristische Belebung erfolgen.

Sie blicken auf die Erfolgsgeschichte „Holzstraße“: Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner, St. Urbans Bürgermeister Dietmar Rauter und FAST-Direktor Johann Zöschler (v.r.) feiern heuer den 22. Holzstraßenkirchtag in St. Urban



Unser nächstes kulinarisches **Tatzer-Highlight:**

STELZEN-WOCHENENDE

FR, 1. – SO, 3. Juli 2016

Café - Restaurant Tatzer
Hochosterwitz 4 • 9314 Launsdorf
Tel.: +43 4213 2614 • +43 664 2668448
E-Mail: gasthof.tatzer@aon.at

Am besten reservieren Sie gleich einen Tisch unter: 04213 26 14 oder 0664 26 68 448

TRANSPORTE - BRACHMAIER

Klachl 34 • 9363 Metnitz
Tel.: 04267/504 • Fax: 04267/5044
Mobil: 0676/841 708 100
ATU41823309



Michael Brachmaier

Schloßstraße 22, 9362 Grades
Tel.: 0664/1326 445, Fax: 04267/27 215
metnitztaler.trans@aon.at
ATU63022419

Motorsägen
Rasenmäher & Rasenmäher Roboter
Gartengeräte

Lindner

Verkauf • Ersatzteile • Service
Reparaturen

9560 Feldkirchen • Alte Villacher Str. 23
Tel. 0 42 76 / 291 37
Mobil 0 664 / 453 94 45

Reid'wirt
Landgasthof



**Gut bürgerliche Küche
Kärntner Schmankerln
gut sortierter Weinkeller
Kinderspielplatz**

Irmgard u. Karl Liebetegger
Retschitz 3
9554 St.Urban

Telefon: +43 4277 / 8244
Mobil: +43 660 / 2778244
www.reidwirt.com



AUSSTELLUNGEN AUF SCHLOSS STRASSBURG

“Volkskundliche Sammlungen” auf Schloss Strassburg

Hier werden in einem attraktiven Rahmen die schlichten Objekte bäuerlichen Lebens, wie bäuerliche Geräte und Werkzeuge, bäuerliche Möbel und Hausrat, gezeigt.

“Frauen-Kunst-Werke” auf Schloss Strassburg

Die Sammlung Werkmann beinhaltet eine einzigartige Sammlung von historischen textilen Kostbarkeiten von der Zeit des Biedermeier bis hin zu den Jahren um 1940/50.

Pfeifenausstellung – in memoriam Hermann Sabitzer

Neben einigen Dutzend Meerschaumpfeifen werden Porzellan-, Holz-, Glas- u. Tonpfeifen in jeder Art, Form u. Schönheit gezeigt.

Die Ausstellung „SIMULTAN“ von Ursula Heindl und Dietmar Franz ist bis 30. September zu sehen.

Weiter Veranstaltungen:

- „Musical Night“ (8.7.),
- Kinderkasperltheater (9.7.),
- Kabarett Christian Hölbling (22.7.),
- Vokal „SaMaBreeze“ & Brass (19.8.),
- Italienische Nacht (27.8.)

Kartenbestellungen unter kulturring-strassburg@gmx.at
Infos: 0676-87722400

Info Museum Volkskundliche Sammlungen

Telefon: +43 (0)4266 2236 13 (Hr. Herbst)
E-Mail: strassburg@ktn.gde.at
Geöffnet: Mai – September; 10.00 – 18.00 Uhr



Die 17. Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft in St. Urban: Hier geht es

Hacken, Sägen, 17. Waldarbeits-

Blochrollen, Durchhacken oder Kettenwechsel: Beim Holzstraßenkirchtag in St. Urban wird im sportlichen Wettkampf die 17. Waldarbeitsmeisterschaft ausgetragen.

Um sportlich-fairen Wettkampf und um die Präsentation einer qualitativ hochwertigen und unfallfreien Waldarbeit, verbunden mit einer nachhaltigen und ökologischen Waldbewirtschaftung – darum geht es bei der 17. Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft. Sie findet heuer im Rahmen des 22. Holzstraßenkirchtages in St. Urban statt.

Sieben Disziplinen

An sieben Stationen werden die Wettkämpfer ihr Können unter Beweis stellen. In folgenden Disziplinen gibt es wieder gewohnt anspruchsvolle Bewerbe:

- ♦ Fallkerb- und Fällschnitt
- ♦ Kettenwechsel
- ♦ Kombinationsschnitt
- ♦ Blochrollen
- ♦ Durchhacken
- ♦ Zielhacken
- ♦ Geschicklichkeitsschneiden

Montag Ruhetag
Warme Küche 11.30-14.00
17.00-21.00

Schloss Strassburg Tel 0660/ 69 10 770
Schlossallee 6 alcastello@gmx.at

*Ristorante Pizzeria
al Castello*

PIZZA-SERVICE
Strassburg-Curk



um Präzision, Sicherheit und Schnelligkeit

Blochrollen: Meisterschaft

Präzision, Sicherheit und Schnelligkeit

Ausschlaggebend für Höchstpunkte sind Präzision, Arbeitssicherheit und Schnelligkeit. Der Wettbewerb zählt auch zum Husqvarna-Cup.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der die erforderlichen Fertigkeiten im Umgang mit den für den Wettkampf erforderlichen Werkzeugen, insbesondere der Motorsäge, hat.

Um diese Titel wird gekämpft

Bei den 17. Waldarbeitsmeisterschaften werden die Titel „Der Kärntner Waldarbeitsmeister 2016“, „Die Kärntner Waldarbeitsmeisterin 2016“, „Kärntner Waldarbeits-Mannschaftsmeister 2016“, „Landesentscheid Forst“ (Landjugend) sowie „Gästeklasse Einzelwertung“ vergeben.

Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Die Bestplatzierten erhalten wertvolle Sachpreise, wie z. B. eine Profi-Motorsäge.

Die Veranstalter freuen sich auf eine rege Teilnahme und natürlich über jeden Zuseher, der sich vor Ort über die Qualität der „Schneida“ ein Bild machen möchte.

Nähere Infos sowie Regelwerk Forstwettkampf:
www.fastossiach.at, www.litzlhof.com, Tel.: 04243 2245.

RAUM TRIFFT STIL

Jetzt bis zu € 1.000,-** sparen!

DER NEUE BALENO. Vereint Gegensätze.

Die Entscheidung zwischen Raum und Stil war nie einfacher. Denn mit nur 3,99 Metern Länge und 355 Litern Kofferraumvolumen ist der Baleno kompakt und geräumig zugleich. Dazu vermittelt das neue „Liquid-Flow“-Design sowohl Sportlichkeit als auch Eleganz. Der neue Suzuki Baleno vereint eben Gegensätze. Auch beim Preis. Viel Auto schon ab € 13.690,-*. Mehr auf baleno.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,0-4,9 l/100 km, CO₂-Emission: 94-115 g/km.

FIX
F
V

Autohaus Radauer

Der neue BALENO

Jetzt zum Einführungspreis und € 1.000,- Bonus im Autohaus Radauer!

www.radauer.at. Neumarkt und St. Veit

ÖKO TRIFFT LEISTUNG

Jetzt bis zu € 1.000,-** sparen!

DER NEUE BALENO. Vereint Gegensätze.

Die Entscheidung zwischen Umwelt und Fahrspaß war nie einfacher. Der neue 1.0-Liter-Boosterjet und auch der 1.2-Liter-Dualjet Motor verbinden große Leistung mit kleinem Durst. Und dank dem neuen kraftstoffeffizienten Mild Hybrid System wird sogar der morgendliche Stop-and-Go-Verkehr zum Vergnügen. Der neue Suzuki Baleno vereint eben Gegensätze. Auch beim Preis. Viel Auto schon ab € 13.690,-*. Mehr auf baleno.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,0-4,9 l/100 km, CO₂-Emission: 94-115 g/km.

FIX
F
V

* Unverbindlich empfohlener Richtpreis in Euro inkl. 20% MwSt. und NOVA sowie inkl. der Maximalbeträge für § 6a NOVA-G - Ökologisierungsgesetz. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Händler oder auf www.suzuki.at. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.
** Beim Kauf eines neuen Suzuki Baleno erhalten Sie jetzt € 500,- Sofortbonus. Bei Finanzierung über die Santander Consumer Bank GmbH erhalten Sie zusätzlich € 500,- Finanzierungsbonus. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Aktionen gültig bei allen teilnehmenden Suzuki Partnern für Kaufvertragsabschlüsse bis 30.06.2016.

Unhygienische Holzbrettl'n? Nein, Holz wirkt antibakteriell!

Ob beim Kochlöffel oder Schneidebrett: Holz wird oft aus der Küche verbannt, da es als unhygienisch gilt. Netzfrauen.org hat Untersuchungen der BBA veröffentlicht, die die antibakterielle Wirkung von Holz ausweisen und aufzeigen, dass man auch im medizinischen Bereich oft mit der Ressource Holz besser dran wäre.

Ob Verpackungen und Paletten in der Fleischindustrie oder Tische und Ablagen im Krankenhaus – in hygienisch sensiblen Bereichen ist Holz weitgehend verboten. Selbst Küchenutensilien wie Schneidebretter oder Kochlöffel sind heute meist aus Plastik statt aus Holz. Der Grund: Kunststoff ist nach landläufiger Meinung hygienischer. Wissenschaftliche Untersuchungen der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft und des Deutschen Instituts für Lebensmittel-

technik haben allerdings nachgewiesen, dass bestimmte Holzarten eine antibakterielle Wirkung haben. Vor allem Kiefernholz saugt Bakterien auf und tötet sie ab. Die Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) hat die Wechselwirkung zwischen verschiedenen Holzarten und Bakterien untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass die Keimbelastung im Verlauf der Untersuchung je nach Holzart entscheidend abnahm. Der Grund liegt in der hygroskopischen, also feuchtigkeitsanziehenden

Eigenschaft des Holzes sowie an seinen Inhaltsstoffen. „Bestimmte Holzarten, insbesondere Kiefer, aber auch Eiche und Lärche, töten Bakterien ab. Die antibakterielle Wirkung tritt dabei sowohl an der Oberfläche als auch im Holzinneren gleichermaßen auf“, erklärt Dr.-Ing. Helmut Steinkamp, Projektleiter am Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik. In einem sechsmonatigen Forschungsprojekt hat das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik die Ergebnisse der BBA in der



Natur verbunden



TIMBERRA® verbindet Holz zu formvollendeten Produkten für Haus & Garten

TIMBERRA® Holzsysteme GmbH, Lainach 140, 9833 Rengersdorf, T: +43 4822 379-37, office@timberra.com, www.timberra.com





Foto li.: KK/Jörg Heilig

Praxis überprüft. Basierend auf diesen Forschungsergebnissen hat das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene der Uni-Klinik Freiburg den Einsatz von Kiefernkerneholz im Krankenhaus getestet. Dabei zeigte sich, dass das Hygiene-Holz – sowohl mit als auch ohne Desinfektionsmittel – deutlich weniger Keime aufwies

als Kunststoffoberflächen. Damit bestätigt die Studie die antibakterielle Wirkung von Kiefernkerneholz. „Aus hygienischer Sicht steht einem Einsatz von Holz im Krankenhaus nichts im Weg. Mit der Begründung, Holz sei unhygienisch, wurde es bisher in Krankenhäusern weitgehend durch glatte Kunststoffoberflächen ersetzt.



Holz hat erwiesenermaßen eine antibakterielle Wirkung. So lässt sich auch ein Bad in einer wunderschönen Holzbadewanne im „Almdorf Seinerzeit“ oder ein Speck auf einem handgefertigten Jausnbrettl „Hiasl Zirbenjause“ vom Hochrindl unbedenklich genießen

Die Krankenhausatmosphäre ist dadurch jedoch sehr unpersönlich geworden“, so Prof Dr. med. Franz Daschner, Direktor des Instituts für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene. Die natürlichen keimreduzierenden Eigenschaften von Holz sollten zukünftig wieder verstärkt genutzt werden.



Kollektion
WOLFGANGSEE
Sommer | 2016



Alpe Adria Manufaktur
Strohmaier
Gurktal-Straße 15
9344 Weitensfeld, Österreich
Tel. +43 4265 425
www.alpeadriamanufaktur.com

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag 8.30 – 12.30 Uhr



FAST Ossiach: Kompetenzvermittlung

Die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach kann auf ein erfolgreiches Jahr 2015 blicken: Dem Profiteam gelingt es, jährlich ca. 7.000 Kursteilnehmer anzusprechen und mit Know-how für Forstfläche auszustatten.

192 Veranstaltungen, 13.700 Kursteilnehmertage und grob 600 Kurstage – das war das Jahresprogramm der FAST Ossiach. „Wir bringen Wissen in den Wald“

lautet das Motto, die Kompetenzvermittlung steht also bei dem 24-köpfigen Profi-Team im Fokus des Wirkens.

Die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach sieht sich als nationales und internationales Kompetenzzentrum im forstlichen Bildungssektor, in dem ein motiviertes Team bemüht ist, Wissen auf die „forstliche Fläche“ zu bringen.

Seit 1953 bietet die Ausbildungsstätte praxisnahe



Das Profi-Team der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach des BWF

Ich, **Richard SACKL, der hackgutprofi**, biete Ihnen einen modernen Hacktruck, welcher für Privat- und Industrieanlagen sehr gut geeignet ist sowie eine Verarbeitung von Waldhackgut inklusive Transport. Hackgutgrößen G30, G50 und G100 können auf Wunsch eingestellt werden.

Ich komme individuell Ihren Anforderungen bestens entgegen, schätze Ihren Auftrag und freue mich auf die Zusammenarbeit.



0664/ 14 16 515
www.derhackgutprofi.com



ZIMMEREI MOSER EGON

Hafendorf 16

9344 Weitensfeld

Tel: 04265/258 Mobil: 0664/86 75 533

E-Mail: office@zimmererei-moser.at

www.zimmererei-moser.at

**PLANUNG DACHSTÜHLE BLOCKHÄUSER STIEGENBAU RENOVIERUNG INNENAUSBAU WASSERBAUTEN
LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN FERTIGHÄUSER DACHDECKUNGEN**

im Fokus

Bildungsveranstaltungen für kompetente Waldbewirtschaftung.

Zertifizierte Ausbildungsqualität

Nun freut sich die FAST Ossiach über die Aufnahme in das Verzeichnis der Ö-Cert-Qualitätsanbieter, das erfolgreiche Audit zum EBQ sowie die Rezertifizierung im Rahmen von ISO 9001. Diese Prädikate sind Qualitätsnachweise, welche bestätigen, dass die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach des BFW Österreich weit anerkannte Qualitätsmanagementsysteme anwendet und lebt. Qualität wird groß geschrieben. „Für das Arbeitsjahr 2016 ist ein Rezertifizierungsaudit für ISO 9001:2015 geplant“, sagt FAST-Leiter Johann Zöschner, „ein ständiger Verbesserungsprozess im Sinne der Qualitätssteigerung ist klares Ziel der Zertifizierungsaktivitäten.“

In der FAST steckt noch viel mehr

Das Kursangebot ist aber nur ein Teil der Tätigkeit der FAST Ossiach. Alle zwei Jahre veranstaltet der Kärntner Forstverein in Kooperation mit der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach des BFW die Ossiacher Messe für Wald, Holz und Energie. Vergangenes Jahr



kamen zu dieser Messe nach Ossiach mehr als 4.000 Besucher. Große Freude bereitete ein Besuch einer Delegation der Präfektur Sumita in Zentraljapan, die ihre Absicht bekundet hat, mit der Gemeinde Ossiach und der FAST Ossiach in Zukunft enger zusammenzuarbeiten. Ziel: Ein Know-how-Transfer, mit dem japanische Forstexperten versuchen, die österreichischen Aus- und Weiterbildungsmodelle in Japan zu implementieren.

Frauenpower:
Der Motorsägenkurs für Frauen der FAST Ossiach war beliebt, genauso wie die anderen 191 Veranstaltungen im Jahr 2015

Informationen und Kurse

Neugierig geworden? Holen Sie sich das aktuelle Kursbuch oder besuchen Sie www.fastossiach.at

Der neue Hilux



ALWAYS A BETTER WAY

VORSTEUERABZUGSBERECHTIGT

Besuchen Sie uns beim Holzstraßenkirchtag 2016 in St. Urban/Urbansee

Wir bieten Komplettlösungen für Um- und Neubauten



Unsere Produkte

- Kompletthäuser – Massivholzplatten- oder Holzriegel Konstruktion
- Dachstühle
- Hallenbau
- Aufstockungen
- Selbstbaulösungen für Carports und Gartenhäuser
- Carports und Überdachungen
- System „Mobile Gebäude“ Hallen – Häuser
- Jegliche Zimmermannsarbeiten Terrassen, Stiegen, Wintergärten, usw.
- Komplettlösungen mit Dachdecker, Baumeister, usw.

MASSIV-SYSTEMHAUS
SALBRECHTER
Meisterbetrieb

9330 Althofen
Gewerbstraße 6
Tel.: 04262/40 59
www.salbrechter.at



FRIESSNEGGER

www.friessnegger.at · Tel. 04212/5919
St. Veit a. d. Glan - Völkermarkter Straße 45

WIR BERATEN SIE AUCH SAMSTAGS VON 9.00-12.00 Uhr!

Baum
des Jahres 2016
ist die Eiche.



DER WALD IST PRIMÄR ARBEITSPLATZ

Auch wenn es in der Öffentlichkeit nicht so wahrgenommen wird: Der Wald war und ist neben dem Tourismus der bedeutendste Wirtschaftszweig Kärntens.

Rund 62 % Kärntens sind mit Wald bedeckt, der zu 97 % von privaten Waldbesitzern und zu 3 % von der ÖBF AG bewirtschaftet wird. In Österreich befinden sich mehr als vier Fünftel des österreichischen Waldes in Privatbesitz und rund zwei Drittel davon gehören etwa 170.000 bäuerlichen Betrieben mit Betriebsgrößen unter 200 ha.

Der bewirtschaftete Wald punktet durch seine vielen Funktionen: **Nutzfunktion:** Wald ist in erster Linie Arbeitsplatz. Etwa 2,5 Mio. Festmeter Holz werden jährlich geschlägert. Die Forst- und Holzwirtschaft ist neben dem Tourismus der wichtigste Devisenbringer in der österreichischen Außenhandelsbilanz.

Schutzfunktion: Ein bewirtschafteter, intakter Wald schützt den Menschen und seinen Lebensraum vor Naturkatastrophen, wie Lawinen und Muren sowie den Boden selbst vor Erosion. Österreich ist zu zwei Drittel gebirgig – dementsprechend bedeutend ist die Schutzwirkung des Waldes.

Wohlfahrtsfunktion: Der Wald hat einen positiven Einfluss auf das Klima, reguliert den Wasserhaushalt, verbessert die Qualität des Wassers und der Luft durch seine Filterwirkung.

Erholungsfunktion: Auch sie ist Ausfluss der Waldbewirtschaftung. Ohne entsprechende Wege wäre der Wald für seine Besucher wenig interessant. Wer würde in einem unerschlossenen und unüberschaubaren Urwald wandern und Erholung suchen wollen?

Der Wald wird zunehmend von anderen Interessensgruppen genutzt. Nicht selten führt dies zu Konflikten zwischen den Naturnutzern und den Grundbesitzern, weshalb Lenkungsmaßnahmen notwendig sind. Denn die Verantwortung für den Wald und die positiven Wirkungen, die vielfach erst durch die nachhaltige Bewirtschaftung ermöglicht werden,



tragen die Grundeigentümer.

Wald ist ein Wert,

Der Kärntner Waldpflegeverein hegt unsere Wälder und fördert so ein intaktes Ökosystem. So wird für stabile und damit ertragreiche Wälder gesorgt.

Der Wald ist mehr als nur die Summe seiner Bäume und reiner Rohstofflieferant, sondern er übt auch in all seinen Funktionen auf die umgebende Flora und Fauna eine bedeutende Wirkung aus. Ein rechtzeitig gepflegter Wald steigert den Wert des Waldes und stellt zudem für WaldbesitzerInnen eine unverzichtbare Einkommensquelle dar.

Der Waldpflegeverein

Der Kärntner Waldpflegeverein ist ein gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein, der die zeitgemäße, nachhaltige Waldpflege für ein intaktes Ökosystem, hohe Biodiversität und stabile sowie ertragreiche Wälder fördert.

Unter Einbindung aller wichtigen forstlichen Institutionen Kärntens werden landesweit durch den Kärntner Waldpflegeverein 22 Arbeitsplätze im ländlichen Raum geschaffen, die durch Förderungen der Europäischen

for people
who create **FUNDERMAX**

Der regionale Faserholz- Partner für Waldbesitzer

Wir stehen für eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Verarbeitung von Faserholzsortimenten - St. Veit/Glan:

- Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Esche
- Qualität: 5 cm Zopf- bis 60 cm Stammdurchmesser
- Kalamitäten (Käfer, Wind- und Schneebruch) ohne Abzug
- Eigenanlieferung (mit Forstanhänger) möglich
- Bereitstellung von Logistikpartnern bei Bedarf
- Keine Zufuhrbeschränkung für Kleinmengen

Baumart	Richtpreis (fmo frei Werk exkl. MWSt.)
Fichte, Tanne, Kiefer	EUR 42
Buche, Esche	EUR 65



Ihr Ansprechpartner bei FunderMax:

Alexander Stelzl
Tel.: 05/9494 4223
Mobil: 0664/603 944 223
E-Mail: alexander.stelzl@fundermax.biz

www.fundermax.at

der wächst



Alle Mitarbeiter des Forstvereins sind fachlich ausgebildete Waldpflegeprofis

Union, des Bundes und des Landes Kärnten unterstützt werden – direkt vor unserer Haustür. Der Verein ermöglicht in Kärnten, ressourcenschonend über 30.000 Arbeitsplätze entlang der Wertschöpfungskette Wald und Holz – vom Waldbauern bis zum Möbeltisler – zu beschäftigen; ein wirklich stabiles Fundament der Kärntner Wirtschaftskraft.

Weitere Informationen zum Kärntner Waldpflegeverein erhalten Sie unter: www.waldpflegeverein.at

UNSERE FACHGESCHÄFTE & SERVICEWERKSTÄTTEN:

HAUPTSITZ ZELTWEG
8740 Zeltweg | Bundesstraße 64
T: 03577 25 700 | info@interforst.at

PROFI-SHOP FEISTRITZ
9710 Feistritz/Drau | Mautweg 364
T: 04245 64 44 | feistritz@interforst.at

PROFI-SHOP RENNWEG
9863 Rennweg | St. Georgen 39
T: 04734 299 50 | rennweg@interforst.at

INTERFORST
www.interforst.at

23. Hiasl Almfest

... der Tipp für die ganze Familie!
Freier Eintritt!
Bei jeder Witterung (Festzelt)!

HIASL ZIRBENHÜTTE

Fr, 29. Juli bis So, 7. August

Freitag, 29. 7. 2016	Sonntag, 31. 7. 2016
ab 18 Uhr: Grillabend, großes Lagerfeuer	10 Uhr: 40. Alm Gottesdienst mit Diakon Ludwig Trojan, Frühschoppen mit „den Hinterkollachern“
Samstag, 30. 7. 2016	Kindervolkstanzgruppe „Glantschacher Spatzen“
ab 12 Uhr: „Trio MOS“	Volkstanzgruppe der Landjugend Krappfeld
16. Sternfahrt des Puch MV 50 Club aus Deutsch Griffen	Handwerksladen mit Zirbenprodukten, Sabine Moser
Volkstanzgruppe der Landjugend Himmelberg	Ponyreiten mit Simon Nickles
Handwerksladen mit Zirbenprodukten, Sabine Moser	Wahl der 9. Kärntner Zirbenkönigin
Ponyreiten mit Simon Nickles	Moderation: Peter Kowal

Auf Ihr Kommen freut sich das „Hiasl-Team“
www.biohiasl.at • zirbenhuette@skymail.net

Hiasl Zirbenhütte
9571 Sirnütz, Hochrindl, Zirbenweg 10
Tel. +43 (0) 664-403 25 56

NEU

JETZT
ab €38.970,-*
inkl. MwSt.

ÖSTERREICHMODELL MF 4707 | 75 PS

EINFACH. ROBUST. SPARSAM.

- ▶ 100% neuer Antriebsstrang, maximale Leistung, maximaler Wirkungsgrad
- ▶ Intuitive, einfache Gangauswahl liefert Leistung und Präzision mit Leichtigkeit
- ▶ Außergewöhnlich robuste Hinterachse, Verlässlichkeit selbst unter härtesten Bedingungen

www.gady.at 9020 Klagenfurt, Klatteweg 8, 0463/43322-0
Diethmar Ortner 0699/1600 40 42
Andreas Niederl 0699/1600 40 25
Partnerhändler Fössl 0664/5423733

GADY
Austro Diesel

* Nähere Informationen zu Ausstattung und Finanzierung bei Ihrem MF-Vertriebspartner. Unverbindlicher Richtpreis. Es gilt die Vorzugsliste 04/2016 der Austro Diesel GmbH. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

www.austrodiesel.at MASSEY FERGUSON ist eine weltweite Marke von AGCO. **AGCO** Your Agriculture Company **MASSEY FERGUSON**

ALBECK

www.albeck.at / www.hochrindl.at

Statistik:

99 km²
1.042 Einwohner

**Orte:**

Albeck Obere Schattseite, Hochrindl, Benesirnitz, Egarn, Albeck Untere Schattseite, Grillenberg, Frankenberg, Leßnitz, Hofern, Kalsberg, Holzern, Oberdörfel, Krukenalm, Kogl, Obereggen, Lamm, Sirnitz-Schattseite, Sirnitz, Sirnitz-Sonnseite, Spitzwiesen, Sirnitz-Winkl, Untereggen, Sankt Ruprecht, Wippa, Seebachern, Stron, Unterdörfel, Weitental

Sehenswürdigkeiten:

- Almwandergebiet Hochrindl
- König Waldgeist
- Meditationsweg „In sich gehen“
- „ZirbenZapfi“ Erlebnisweg
- Naturschwimmbad

Veranstaltungen:

- 9. Juli bis 27. August:** Albecker Schloss-theater „Der Raub der Sabinerinnen“
16. bis 17. Juli: Eröffnung „ZirbenZauber-KinderBerg“
29. Juli bis 7. August: Hiasl Almfest, Hochrindl
21. August: Tag der offenen Tür – FF Sirnitz
27. bis 28. August: Handwerkerkirchtag auf der Hochrindl



Bgm. Anna Zarre



Albeck findet man im Herzen Kärntens – mitten im Natur- und Landschaftsschutzgebiet der Kärntner Nockberge. Der Hauptort Sirnitz liegt idyllisch auf einer Seehöhe von 790 Metern. Nach dem Motto „Naturerlebnis und Tradition“ setzt die Gemeinde auf typische Kärntner Gastfreundschaft im Einklang mit der Natur. Auch bei der Energieversorgung steht die Natur im Vordergrund – ein Heizkraftwerk, kombiniert aus Biomasse- und Hackschnitzelanlage, versorgt 85 Prozent der Haushalte. Dafür erhielt die Gemeinde unter anderem den Greenpeace Klimaschutzpreis.

ARRIACH

www.arriach.at

Statistik:

70,5 km²
1.367 Einwohner



Orte: Arriach, Berg ob Arriach, Dreihöfen Haslerweg, Hinterbuchholz, Hinterwinkl, Hundsdorf, Innerteuchen, Laastadt, Oberwöllan, Sauboden, Sauerwald, Stadt, Unterwöllan, Vorderwinkl, Waldweg, Josef Winkler Straße

Sehenswürdigkeiten:

- Größte evangelische Kirche Kärntens, Hospizium Klösterle
- Kandelaberfichte: 500-jährige siebenwipfelige Fichte/Naturdenkmal
- Lacknerstadl: ältestdatierter Blochstadel Kärntens
- Geografischer Mittelpunkt von Kärnten
- Größter begehrter Wanderschuh der Welt

Veranstaltungstipps:

- 1. Juli:** Musi-Jaus'n, TK Arriach, Holzarena, 19 Uhr
2. Juli: arriachXtreme Wandertag, ÖAV, Start um 6 Uhr am Dorfplatz Arriach, Anmeldung erford.!
3. Juli: Patroziniumsfest, St. Peter und Paul, Autosegnung, Wöllaner Kirche, 10 Uhr
9. und 10. Juli: Innerteuchner Kirchtag, Zeltfest, OG Innerteuchen, Klösterle Parkplatz, 20 Uhr
10. Juli: 40 Jahre Teuchner Buam, Preistanzen und -platteln im Festzelt, 11 Uhr
23. Juli: Liederabend, Jägersängerrunde Arriach, evangelische Kirche, 19 Uhr



Bgm. Gerald Ebner



Der Ort Arriach, geografischer Mittelpunkt Kärntens, schmiegt sich an die sanften Hügel der Nockberge. In einer Höhe von 700 bis 2.000 Meter bietet Arriach reinste Luft und Erholung. Eingebettet in eine naturbelassene Landschaft ist es der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Ein Wandererlebnis der besonderen Art ist die arriachXtreme-Wanderroute. Sie führt entlang der Gemeindegrenze rund um die Mittelpunktgemeinde Arriach. Entlang der Wanderroute müssen sechs Kontrollstellen passiert werden. Bei dieser abwechslungsreichen Wanderung werden der Wöllaner Nock (2.145 m) und die Gerlitz (1.911 m) erklommen.



In der Bauernstubn, da schmeckt's!

Wir, Günter und Renate Schwarz sowie unser Team kochen und servieren für Sie traditionelle Hausmannskost, Wildspezialitäten und gute Schmankalan.

Gasthof Bauernstub'n, Günter & Renate Schwarz, Steingartenweg 1, 9571 Hochrindl, Tel.: +43 42 79 564, info@bauernstubn.at, www.bauernstubn.at

BAD KLEINKIRCHHEIM

www.badkleinkirchheim.at

Statistik:

74 km²
1.700 Einwohner

Ortsteile:

Unterschern
Bach
Kleinkirchheim
Zirkitzen
Rottenstein
Aigen
Obertschern
Staudach
St. Oswald

Veranstaltungen:

10. bis 16. Juli: Fisch-Genusswochen in Feld am See

17. bis 24. Juli: Kärntnermilch Musi-Wanderwoche

23. Juli: „Wenn die Musi spielt“ – Sommer-Open-Air 2016

21. August: Fest der barocken Pferde

10. September: Almatrieb von der Wolitzental nach Bad Kleinkirchheim

22. bis 24. September: Internationale Österreichische Alpenfahrt – Classic Rallye



Bgm. Matthias Krenn



Am Südbalkon der Alpen, umgeben von 1.000 Wanderrouten und seltenen Naturwundern des Biosphärenparks, ist Bad Kleinkirchheim das Herzstück liebevoller Gastlichkeit in allen Kategorien. Das Motto hier: Von den Bergen in die Thermen. Bad Kleinkirchheim bietet ein Rundum-Wohlfühlprogramm, das sich als Gegenmodell zu Alltag und Stress versteht. Leichtes Wandern in mittleren Höhen, Erlebnis-Wege und das Wasser stehen im Mittelpunkt. Genießen Sie die Kraft der Berge, tauchen Sie ein in die wohltuenden Thermen und freuen Sie sich auf viele Verwöhn-Momente inmitten der Nockberge.

FELDKIRCHEN

www.feldkirchen.at

Statistik:

77,49 km²
14.293 Einwohner

**Orte:**

Fasching
Feldkirchen
Glanhofen
Gradisch
Höfling
Klein St. Veit
Pernegg
Rabensdorf
Sittich
Sankt Ulrich
Sankt Urban (Teile)
Tschwarzen
Waiern

Veranstaltungen:

8. und 9. Juli: 29. Feldkirchner Altstadtfest

14. Juli: Sommerkonzert mit „Sunnagluat & Zeitlos“

17. Juli bis 6. August: 19. Int. Musikakademie Feldkirchen

29. Juli: Feldkirchner Sommer-Einkaufsnacht

6. August: Flatschacher Seefest

13. August: Sommerkonzert mit Live Stream

Im Juli und August: Kinderprogramm, jeden Mittwoch am Hauptplatz

Im August: Sommeroper im Bamberger Amthof



Bgm. Martin Treffner



Von den Ausläufern der sanften Kärntner Nockberge umrahmt, liegt die Stadtgemeinde Feldkirchen in einer Höhe zwischen 510 und 1.069 m. Den Besucher erwartet ein breites Freizeitangebot, das sich von vielen Sportarten bis hin zu hochkarätigen kulturellen Veranstaltungen im historischen Bamberger Amthof mit Stadtmuseum spannt. Entspanntes Bummeln in der Einkaufsstadt Feldkirchen: Nutzen Sie das Angebot netter Geschäfte und traditioneller Handwerksbetriebe. Liebevoll gestaltete Auslagen laden zum Shoppen ein. An warmen Sommertagen laden der idyllische Flatschacher und der naturbelassene Maltschacher See zu einer willkommenen Abkühlung für Groß und Klein bei freiem Eintritt ein.



Restaurant Seemandl

Gut bürgerliche Küche,
Eisspezialitäten, ideal für Firmen- und Familienfeste
Tel.: 04276/48811

Familie Schwarz
am Flatschacher See

FRIESACH

www.friesach.at

Statistik:

120 km²
5.022 Einwohner

Orte:

Dörfel, Dobritsch, Engelsdorf, Friesach, Gaisberg, Grafendorf, Guldendorf, Gundersdorf, Gunzenberg, Gwerz, Harold, Hartmannsdorf, Hundsdorf, Ingolsthal, Judendorf, Kräuping, Leimersberg, Mayerhofen, Moserwinkl, Oberdorf I, Oberdorf II, Olsa, Pabenberg, Reisenberg, Roßbach, Sankt Johann, Sankt Salvator, Sankt Stefan, Sattelbogen, Schratzbach, Schwall, Silbermann, Staudachhof, Stegsdorf, Timrian, Wagendorf, Wels, Wiegen, Wiesen, Zeltschach, Zeltschachberg, Zienitzen, Zmuck

Veranstaltungen:

10. Juli: Premiere Märchensonntage, Stadtsaal, 18 Uhr, www.burghofspiele.com
13. August: Mittelalterliche Völlerey, Fürstenhof, 14 Uhr, www.mittelalter-friesach.at
27. August: Matakustix-Konzert, Fürstenhof, 20 Uhr, www.facebook.com/Matakustix



Foto: Günter Jagutz



Foto: Jürgen Müller



Foto: Archiv

Bgm. Josef Kronlechner



Foto: Burgenstadt Friesach

Friesach ist DIE Mittelalterstadt der Region. Viel Wald bildet den stimmungsvollen Hintergrund zu den alten Mauern, den Burgen und der Stadtbefestigungsanlage mit dem 820 m langen Wasser führenden Stadtgraben. Seit dem Jahr 1215 wird Friesach urkundlich nur noch als „civitas“ bezeichnet und ist somit die älteste Stadt in Kärnten. In der Burganlage am Petersberg befindet sich die Spielstätte der Friesacher Burghofspiele. Der mächtige Kapellenturm beherbergt das Stadtmuseum. Wie wurden solche monumentalen Bauten errichtet? In Friesach wird altes Wissen neu entdeckt: Am Burgbauplatz arbeitet man ohne moderne Hilfsmittel nur mit natürlichen Baustoffen. Erleben Sie eine Reise zwischen den Zeiten. Burgaufführungen täglich um 9.30/11/13.30/15/16.30 Uhr. Weitere Infos: www.burgbau.at

DEUTSCH-GRIFFEN

www.deutsch-griffen.at

Statistik:

71,43 km²
950 Einwohner

Freizeitangebot:

Markierte Wanderwege, Wandergebiet Hochrindl, Mühlenwanderweg, Wald- und Kräuterlehrpfad, Mountainbike-Wege, markierte Reitwege, Tennisplätze, Kegelbahnen, Kugelwerfen, Krippenbau, Skigebiet Hochrindl, Langlaufloipen, Eislaufplatz, Eisstockbahn.

Veranstaltungen:

16. und 17. Juli: Eröffnung „Hochrindl – Dein ZirbenZauberKinderBerg“
6. August: Dämmerchoppen, Veranstalter: Trachtenkapelle
18. September: Erntedankfest, Veranstalter: Landjugend
29. Oktober: Simon- und Judämarkt
7. Dezember: Adventsingens, Veranstalter: Sängerrunde
26. Dezember: Stefanikränzchen, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr



Bgm. Michael Reiner



Deutsch-Griffen liegt inmitten der imposanten Nockberge. Das hügelige Gemeindegebiet gehört zum Naturpark Gurktal und zur Region Nockberge. Eine Sehenswürdigkeit ist die Wehrkirche aus dem 12. Jh. Mit überdachtem Stiegenaufgang (200 Stufen), zwei alten Mühlen, Filialkirche in Spitalein, Pfarrstadel mit Krippen- und Agrarmuseum. Vogelschutz-Ausstellungsraum. Unsere familienfreundlichen Gasthöfe und Pensionen sorgen gerne für das Wohl unserer Besucher und Gäste. Das Pflegeheim „DaHeim“ bietet älteren und kranken Menschen in der Gemeinde Geborgenheit.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

GLÖDNITZ

www.gloednitz.com

Statistik:

75 km²
825 Einwohner

Orte:

Altenmarkt	Laas
Bach	Lassenberg
Brenitz	Moos
Eden	Rain
Flattnitz	Schattseite
Glödnitz	Torf
Grai	Tschröchen
Hohenwurz	Weißberg
Jauernig	Zauchwinkel
Kleinglödnitz	

Veranstaltungen:

- 9. Juli:** Sommerfest der FF Glödnitz
- 30. und 31. Juli:** Traditioneller Annakirchtag und 60-Jahr-Jubiläum der Alpenmusikpelle Glödnitz mit Bezirksmusikertreffen und Zeltfest
- 31. Juli bis 5. August:** 21. Musik- und Naturerlebniswoche
- 11. September:** Erntedankfest in Glödnitz mit Feldmesse, Umzug, Tanz und Musik



Bgm. Hans Fugger



Der Schwerpunkt der Gemeinde Glödnitz liegt in der Erhaltung des bestehenden Naturparadieses und der Bewahrung der altertümlichen Bräuche und Traditionen. Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle, insbesondere der Wintertourismus auf der Flattnitz. Im Sommer bietet die Glödnitzer Freizeitanlage mit dem Naturbadeteich abwechslungsreichen Sommerspaß für Jung und Alt. Unberührte Natur, Kärntner Gastlichkeit und zahlreiche Ausflugsziele eröffnen jedem Besucher viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Glödnitz – etwas abseits, aber doch mittendrin!

GNESAU

www.gnesau.at

Statistik:

78 km²
1.096 Einwohner

Orte:

Bergl	Eben
Gnesau	Görzberg
Görzwinkl	Gurk
Haidenbach	Maitratten
Mitteregg	Sonnleiten
Weißbach	Zedlitzdorf

Veranstaltungen:

- 20. und 21. August:** 65 Jahre Landjugend Zedlitzdorf
- 3. September:** 13. Gnesauer Schnitzfest
- 17. September:** 30 Jahre Gemeindepartnerschaft Gnesau-Hornstein
- 18. September:** 11. Kärntner Reindlingfest am Kulturhausplatz'l
- 1. Oktober:** „Rote Nasen“-Lauf



Bgm. Erich Stampfer



Gnesau liegt im Oberen Gurktal, in einem der schönsten Hochtäler Kärntens – eingebettet in die Gurktaler Alpen und den Biosphärenpark Nockberge. Die Gemeinde bietet ihren Gästen Aktiv- oder Erholungsurlaub in naturbelassener Umgebung, das Erleben von Familienfreundlichkeit und von bäuerlichem Leben – ganz nach dem Motto „Unsere Größe liegt darin, dass wir klein sind!“ Als Mitgliedsgemeinde der Kärntner Holzstraße hat der Roh- und Werkstoff Holz eine ganz besondere Bedeutung, was man am Beispiel der generalsanierten Holz-Volksschule erkennen kann.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

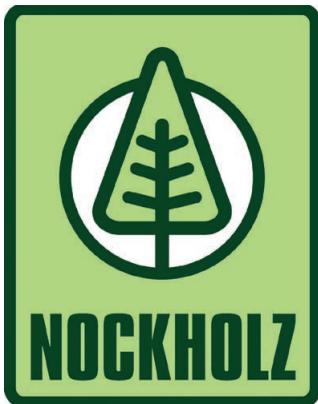
9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.





Die ARGE Nockholz

WWG Nockberge
DI Dr. Eckart Senitza
Poitschach 2, 9560 Feldkirchen
Tel.: 04276/2054
office@senitza.at

Sägewerk-Hobelwerk Seebacher
Mag. Alfred Seebacher, 9563 Gnesau
Tel.: 04278/500
office@seebacher-holz.at
www.seebacher-holz.at

Sägewerk Greiler e.U.
Christian Greiler, 9571 Sirmitz 31
Tel.: 0664/1321322
saegewerk.greiler@aon.at
www.saegewerk-greiler.at

LEEB Balkone GmbH
Mag. Markus Leeb
Leebstraße 1, 9563 Gnesau
Tel.: 04278/7000
office@leeb.at; www.leeb.at

FREJO WOHNDESIGN GmbH
Hans Freithofnig
Ingelsdorf 17, 9560 Feldkirchen
Tel.: 04277/2620
info@frejo.at; www.frejo.at

Tischlerei Schöffmann
Wirtschaftspark 5, 9300 St. Veit
Tel.: 04262/7138
Dietrich.schoeffmann@1a-tischler.at
www.1a-tischler.at

Biosphärenpark Nockberge
9565 Ebene Reichenau 117
Tel.: 04275/665
nockberge@ktn.gv.at
www.biosphaerenparknockberge.at

Hiasl Zirbenhütte Leitgeb KG
Zirbenweg 10, 9571 Sirmitz
Tel.: 0664/4032556
zirbenhuetten@a1.net; www.biohiasl.at

Verein „Kärntner Holzstraße“
9563 Gnesau 77
Tel.: 0664/1502663
brigitte.boehme@ktn.gde.at

LAG kärnten:mitte
Mag. Dr. Andreas Duller
Hauptplatz 23, 9300 St. Veit/Glan
Tel.: 0664/88736032
andreas.duller@kaernten-mitte.at
www.region-kaerntenmitte.at

Almerlebnisdorf JUFA Nockberge
Zirbenweg 8, 9571 Sirmitz/Hochrindl
Tel.: 057/083450
bookingcenter@jufa.eu

Verein ARGE Nockholz
office@nockholz.at; www.nockholz.at
Projektkoordination:
DI Roland Gutzinger
Tel.: 0664/88676125

Ein rundes Projekt

Holz – ein genialer Rohstoff. Die ARGE „Nockholz“ versteht sich als der

Ursprünglich und authentisch wie die Region. Individuell, einzigartig und beständig wie die Natur. „Nockholz“ – das ist Qualität für Generationen.

„Wir haben mit Nockholz eine lebendige Marke erschaffen.“

Eine Gruppe von Personen und Betrieben der Region, vom Waldbesitzer bis zum Endverarbeiter, sorgt für einen geschlossenen Qualitätskreislauf, bei dem sich alles um die drei starken Hölzer der Nockberge dreht.

Lärche, Fichte und Zirbe repräsentieren die Stärken der Region – sie stehen für Natürlichkeit, Tradition, Vielfalt und Beständigkeit.

Nachfrage steigt laufend „Nockholz“ steht für Qualität, garantierte Regionalität

und authentische Schönheit – es steht für Ursprung, Tradition und Individualität. „Im Mittelpunkt der Wertschöpfungskette stehen die Menschen, die das Holz der Nockberge mit jedem Arbeitsschritt zu hochwertigen Produkten machen“, steht der



Alfred Seebacher, ARGE „Nockholz“-Obmann

Obmann der ARGE „Nockholz“ Alfred Seebacher hinter dem Naturprodukt. „Die Marke ist EU-weit geschützt und wird vermehrt nachgefragt: So gibt es neben der boomenden

Zirbe verstärkt Nachfrage nach Gebirgslärche und auch Fichtenholz für den Hausbau. Regionalität liegt auch beim Holz im Trend!“ Gegründet wurde die ARGE „Nockholz“ mit elf Mitgliedern im Jahre 2011. Nun sollen im Rahmen eines

neuen „Leader-Projekts“ die Schienen für die Weiterentwicklung gelegt werden.

Neue Mitglieder

Zukünftige Ziele sind die Stärkung der Marktposition des Holzes aus den Nockbergen, die Alleinstellungs-Merkmale klar zu definieren, die Wertschöpfungskette „Holz“ weiter zu verbessern sowie neue Kooperationspartner für die ARGE zu finden. „Neue Mitglieder bringen neue Ideen und damit wird unser Tätigkeitsfeld erweitert“, ist sich Seebacher sicher. „Interessenten, die mitmachen wollen, können sich uns gerne anschließen. Gemeinsam wollen wir neue Produkte entwickeln und Vertriebswege aufbauen.“

Etablierte Marke

Um öffentlich noch besser wahrgenommen zu werden, soll die Vernetzung von Betrieben innerhalb der Wertschöpfungskette verstärkt werden. Zudem gibt



Das Weingut Taggenbrunn wurde mit einer Fassade aus Holz verkleidet und ist damit „Nockholz“-Botschafter in St. Veit

Umgesetzte Projekte:

Biosphärenpark Nockberge, Kinderspielplatz Almgasthaus Hiasl, Möbelausstellungsraum Tischlerei Schöffmann St. Veit, Spielplatz JUFA Almerlebnisdorf Hochrindl, Nockholz Pylone (Hinweistafeln in Region).

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND

mit großer Zukunft

Botschafter der Zirben, Lärchen und Fichten der Region Nockberge.

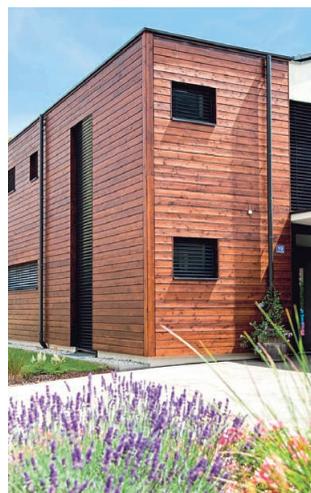


ARGE „Nockholz“-Obmann Alfred Seebacher, Regionalmanager Andreas Duller und Forst-Experte Eckart Senitza

es einen laufend aktualisierten Web-Auftritt und mit laufender Präsenz will man das Bewusstsein der Konsumenten stärken. So gibt es im Sommer 2016 anlässlich des Holzstraßenkirchtages in St. Urban ein Gewinnspiel (Preise: je zweimal zwei Nächte für zwei Erwachsene und zwei Kinder in einem JUFA-Hotel in Kärnten).

Inzwischen wurden weitere Bauprojekte mit beispielhafter

Verwendung von Nockholz umgesetzt: Volksschule Gnesau, Weingut Burg Taggenbrunn St. Veit –Fam. Riedl, Saunakabinen Hallenbad St. Veit, Wohnhaus Seebacher mit Zirbenfassade. Auch die touristischen Partner in der ARGE tragen zur Verbreitung der Marke bei. In Planung sind die Außenverkleidung der Bergstationen am Gipfel der Gerlitzten (Gipfelbahn und Klösterlebahn).



Holz als Blickfang: Fassaden aus heimischem Holz sorgen für Lebendigkeit



Wohnhaus mit Zirbenfassade – so sieht man die Zirbe in unseren Breiten selten



Das „JUFA“-Hotel Nockberge auf der Hochrindl ist auf jeden Fall ein Gewinn Foto: Jufa

Großes Gewinnspiel der ARGE Nockholz

Die ARGE „Nockholz“ lädt zum großen Gewinnspiel, bei dem es 2 Aufenthalte für 2 Nächte inklusive Halbpension für 2 Erwachsene und 2 Kinder wahlweise in einem der „JUFA“-Hotels in Kärnten zu gewinnen gibt. Die Dauer des Gewinnspiels geht von 1. Juli bis 18. September 2016. Gewinnkarten gibt es bei den „Nockholz“-Mitgliedsbetrieben, beim Holzstraßenkirchtage am 10. Juli in St. Urban sowie am Messestand der Firma „Frejo“ (Freithofnig) bei der Herbstmesse in Klagenfurt.



Die Holzschule Gnesau macht im wahrsten Sinn des Wortes Schule. Holz ist allgegenwärtig



Ausstellung auf der Grundalm an der Nockalmstraße: die drei Baumarten der Region werden Besuchern nähergebracht

Nockholz Gebiet:

Das Herkunftsgebiet von Nockholz umfasst derzeit das Gebiet zwischen Millstätter Alpe, Gerlitzten, Mirnock, Wöllaner Nock, die Gemeinden Arriach, Gnesau, Reichenau, Bad Kleinkirchheim bis zur Schiestlscharte und Turmacher Höhe, das Gebiet im Raum Hochrindl und Krucken bis Sirnitz und Deutsch-Griffen sowie Glödnitz bis auf die Flattnitz. Durch die Nähe der Verarbeiter sind kurze Wege und enge Beziehungen garantiert.



„e-Biken in Mittelkärnten“ ist eines der erfolgreichen Förderprojekte



Der St. Veiter Bürgermeister Gerhard Mock ist der Obmann der LAG kärnten:mitte



Mag. Dr. Andreas Duller sorgt als Regionalmanager für die Geschäftsführung



Mag.a Christina Wutte, LEADER Managerin, komplettiert das Team



Der Burgbau in Friesach gehört zu den Förderprojekten der LAG kärnten:mitte

Ideale Standorte

Die LEADER-Region kärnten:mitte umfasst insgesamt 31 Gemeinden

Im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 steht der LAG kärnten:mitte ein Budget von 4,8 Millionen Euro zur Verfügung. Auch Kleinprojekte mit einem Förderrahmen zwischen 2.500 und 5.700 Euro können eingereicht werden. Die EU unterstützt lokale Initiativen der Regionalentwicklung. Um die finanzielle Unterstützung zu erhalten, muss in Perioden von sechs Jahren ein Programm vorgelegt werden. Dieses wird von sogenannten lokalen Aktionsgruppen (LAG) erarbeitet. Die LEADER-Region kärnten:mitte umfasst 31 Gemeinden und knapp 100.000 Einwohner. Sie erstreckt sich von der Saualpe über die Gurktaler Alpen bis hin zu den Nockbergen und umfasst den Bezirk St. Veit/Glan, Gemeinden des Bezirkes Feldkirchen und drei Gemeinden aus dem politischen Bezirk Klagenfurt Land (Magdalensberg, Maria Saal und Moosburg). Die LAG

kärnten:mitte gliedert sich in vier Regionalvereine. Die „Norische Region“, „Kärntner Holzstraße – Region Nockberge“, „Hemmland“ sowie „Glantal“.

„Auch interessante Kleinprojekte können bei der LAG kärnten:mitte eingereicht werden.“

ANDREAS DULLER

Kärntner Holzstraße – Region Nockberge:

Die „Kärntner Holzstraße – Region Nockberge“ wurde im Jahr 1995 gegründet und zählt heute 19 Mitgliedsgemeinden aus dem Umland und der Stadt Feldkirchen. Sinn und Ziel dieses Zusammenschlusses war es, dieser enorm walddreichen Region in den Bereichen Wirtschaft, Wald, Umwelt und Tourismus besser kooperieren und effizienter sowie erfolgreicher arbeiten zu können.

Norische Region:

„Die Norische Region“ um-

fasst das Gebiet im und um das Görtschitztal und bietet einen Reichtum an kulturhistorischem Erbe, welches der Region eine besondere Note verleiht.

Hemmland:

Der Regionalverein Hemmland wurde im Jahr 2000 gegründet und zählt zehn Mitgliedsgemeinden, welche sich über das Gurktal, Krappfeld und Metnitztal aufteilen. Die Region verfügt über bedeutsame Kulturstätten wie die Burgenstadt Friesach, den Hemma-Wallfahrtsort Gurk oder die Auer-von-Welsbach-Erfinderstadt Treibach-Althofen mit der bekannten Kuranstalt.

Glantal:

Vier Gemeinden der Norischen Region gründeten im Jahr 2014 gemeinsam mit zwei weiteren Gemeinden den Regionalverein Glantal um gemeinsame Interessen noch besser vertreten und umsetzen zu können. Mit rund 30.000 Einwohnern ist



Der Naturschutzlehrpfad gehört zu den gelungenen Vorzeigeprojekten aus der Region Mittelkärnten



Im Schauraum der Privatbrauerei Wimitz, das zu den Förderprojekten gehört

für große Projekte

mit knapp 100.000 Einwohnern im Raum Mittelkärnten.

der Regionalverein Glantal der größte der LAG kärnten:mitte.

LEADER-Projekte 2014 – 2020:

Bereits in der abgelaufenen Förderperiode entstanden aus Visionen zahlreiche Projekte, die Mittelkärnten nun nachhaltig stärken. Dies soll auch in der neuen Entwicklungsstrategie 2014-2020 der Fall sein.

Ein neues förderungswürdiges LEADER-Projekt ist „Nockholz – Erweiterung und Positionierung der Marke“. Ein wichtiges Ziel ist es eine Markt- bzw. Spezialisierungsnische oder eine Produktpositionierung zu erarbeiten. Es geht darum, die inhaltliche Positionierung der Marke Nockholz auszubauen. Dies soll durch verstärkte Marketingaktivitäten vorangetrieben werden, um somit ein Alleinstellungsmerkmal zu definieren. Die Beschäftigung mit der Positionierung einer Marke schärft die Aufmerksamkeit

für neue Möglichkeiten. Somit werden Stärken der Region ausgebaut und auch die Wertschöpfung bleibt innerhalb der Region. Die Erweiterung der ARGE schafft weitere Vernetzungs- und Absatzmöglichkeiten. Laufende Medienarbeit, Neuaufgabe des Folders, Updates der Homepage und Gewinnspiele schaffen Öffentlichkeit.

Kleinprojekte:

Erstmals werden auch Kleinprojekte gefördert. So unterstützt die LAG kärnten:mitte Vorhaben zwischen 2.500 und 5.700 Euro. Als Projektträger kommen gemeinnützige Organisationen/NGOs oder eine Gruppe mit gemeinnützigem Ansinnen in Frage. Kultur-, Frauen-, Jugend- und Schulprojekte, weiters Pläne

im gesamt- und überregionalen Wirkungsbereich, Impuls- bzw. Pilotprojekte mit innovativem Charakter und glaubwürdiger Nachhaltigkeit sind förderungswürdig. Bei positiver Beurteilung beträgt die maximale Förderquote 80 Prozent. Für die öffentliche Transparenz sorgt die Homepage.

Sie wollen ein Projekt einreichen? Kontaktieren Sie uns:

Regionalentwicklung
kärnten:mitte
Hauptplatz 23
9300 St. Veit/Glan
Tel.: +43 4212 45607
office@kaernten-mitte.at
www.region-kaerntenmitte.at

LEADER Projekte / 2007 – 2020

Projekte / 2014 – 2020:

- Kommunikation und Interaktion in der Gemeindeverwaltung
- Masterplan Görtschitztal
- Fenstergucker – Friesach
- Neue Herausforderung für unsere Gemeinde
- Nockholz – Positionierung der Marke
- Wissen schafft Region
- Der eiserne Ernst – Musiktheater Burg Glanegg
- Gurktaler Höhenweg
- Vulgarnamen als Kulturgut und Identitätsfaktor
- Natursprung Kärnten Mitte

Projekte / 2007 – 2014:

- e-Biken in Mittelkärnten
- e-Mobility Mittelkärnten
- Wandern in Mittelkärnten
- KE3 Kompetenzzentrum „Erneuerbare Energie & Energieeffizienz“
- „Dachmarke Berg-Nockholz“
- „SOS – Schule ohne Stress“ Holzschule Gnesau
- Straßburg – Fürstenresidenz und Bischofsstadt
- Totentanzmuseum Metnitz
- Bewegungs- und Lernspielwelt Weitensfeld
- Natur bewegt
- Erneuerbare Energie leben & erleben in St. Veit
- Kunsthau kärnten:mitte
- Informations-Visualisierung kärnten:mitte
- Schauraum Wimitzbräu
- Mystische Erlebniswege Eberstein
- Sorglos bauen und wohnen im Görtschitztal
- Mittelalterlicher Burgenbau Friesach
- Bildhauersymposium Maria Saal
- Kulturtouristische Nutzung der Pleschberger Keusche
- Klettergarten Seebichlhof – Kraig

GURK

www.gurk.at

Statistik:

39 km²
1.270 Einwohner

Orte:

Dörfll, Finsterbach, Finsterdorf, Föbing, Gassarest, Glanz, Gruska, Gurk, Gwadnitz, Hundsdorf, Kreuzberg, Krön, Masternitzen, Niederdorf, Pisweg, Ranitz, Reichenhaus, Straßa, Sutsch, Zabersdorf, Zedl, Zedroß, Zeltschach

Veranstaltungen:

2. und 3. Juli: Gurker Peterstag, Mitwirkung der örtlichen Vereine

8. Juli: 115 Jahre MG V Gurk – Jubiläumskonzert

15. August: Trachtenwallfahrt

14. bis 26. August: Konzerte des Musikalischen Spätsommers

3. September: Rock the Mountain/ LJ Pisweg

11. September: Jubiläumshochzeit im Dom zu Gurk



Bgm. Siegfried Kampf



Das eigentliche Zentrum des Tales ist der Markt Gurk. Der Dom zu Gurk mit seiner Krypta ist einer der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Europas (1140-1200). Gurk hat viele Freizeit- und Sporteinrichtungen für jede Jahreszeit; ca. 80 km Wander- und Mountainbikewege; hervorragende Gastronomiebetriebe. Die Marktgemeinde Gurk zählt jährlich ca. 250.000 Besucher aus aller Welt. Papst Johannes Paul II. war 1988 in der Europagemeinde Gurk zu Besuch. Sehenswert ist auch die neueröffnete Schatzkammer Gurk (ehemaliges Diözesanmuseum in Klagenfurt).

HIMMELBERG

www.himmelberg.at

Statistik:

57 km²
2.335 Einwohner

Orte:

Außerteuchen, Dragelsberg, Draschen, Eden, Flatschach, Fresen, Glanz, Grilzberg, Grilzgraben, Grintschach, Himmelberg, Hohegg, Kösting, Kaidern, Klatzenberg, Kraß, Lassen, Linz, Manessen, Oberboden, Pichlern, Pojedl, Sallach, Saurachberg, Schleichenfeld, Schwaig, Sonnleiten, Spitzenbichl, Tiebel, Tiffnerwinkl, Tobitsch, Tschriet, Wöllach, Werschling, Winklern, Zedlitzberg

Veranstaltungen:

1. Juli: Bauernmarkt am Marktplatz

2. und 3. Juli: 40 Jahre SV Himmelberg, Festplatz Himmelberg

22. Juli: Kunst trifft Literatur, Lesung mit Michael Maicher, Kunstmühle Himmelberg

24. Juli: Werschlinger Kirchtag

5. August: Bauernmarkt am Marktplatz

19. August: Kunst trifft Literatur, Lesung mit Gerald Eschenauer

21. August: Urscherwirt-Kirchtag mit Preisrängen und Blasmusik

28. August: Pichlerer Kirchtag, Frühschoppen, Jausenstation Staudacher, Flatschach



Bgm. Heimo Rinösl



Ein kleines Naturwunder in der Gemeinde Himmelberg ist wohl die Tiebel. Aus 60 bis 100 Quellen unterhalb der Prekowahöhe fließen hunderte Liter reinstes Trinkwasser. Mit seiner äußerst günstigen Lage im sonnigen Süden, am Eingang des Nockgebietes mit seinen Bergen und in der Nähe zahlreicher Badeseen, bietet Himmelberg auch sonst den Erholungssuchenden Ruhe und Entspannung. Von Himmelberg aus erreicht man alle landschaftlich, kulturell oder historisch interessanten Stätten Kärntens und viele Sehenswürdigkeiten.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

METNITZ

www.metnitz.gv.at

Statistik:

223 km²
2.236 Einwohner

Orte:

Metnitz
Grades
Feistritz
Oberhof
Kärntnerisch Laßnitz

Sehenswürdigkeiten:

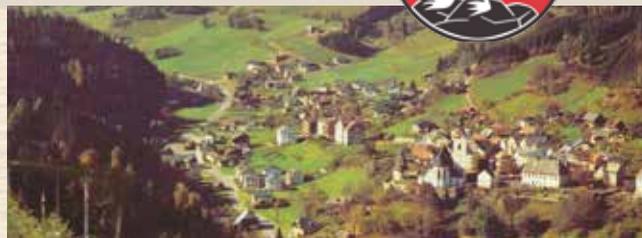
Totentanzmuseum
Brauchtumsmuseum
Wallfahrtskirche St. Wolfgang

Veranstaltungen:

9. Juli: Sommerfest Schützenkorps Metnitz, Festhalle Metnitz
17. Juli: Kirchweihfest in Grades, St. Wolfgang
23. Juli: 50 Jahre SV Oberes Metnitz, Jubiläumsveranstaltung
7. August: 20 Jahre Sängerrunde Oberhof, Festhalle Oberhof
20. August: Metnitzer Familien-Highland-Games, Festhalle Metnitz
3. September: Herbstfest der FF Metnitz, Rüsthaus Metnitz



Bgm. Anton Engl-Wurzer



Die zwischen den Gurktaler Alpen und den Metnitzer Bergen lieblich eingebettete Marktgemeinde Metnitz ist ein Urlaubsgebiet für Natur- und Kulturliebhaber fernab von frequentierten Straßen und Industriebetrieben mit vielen Sehenswürdigkeiten und einem Naturbadeteich ohne Chemie.

Eine weitere Besonderheit stellt das „Metnitzer Totentanzspiel“ dar, das alle vier Jahre aufgeführt wird. Die lokale Entwicklungsstrategie baut auf den vorhandenen Potenzialen der Region sowie der Vielfalt des Natur- und Kulturräumens auf. Sie liegen im Waldreichtum (80 % Waldanteil), in „Erneuerbarer Energie“ und im unverwechselbaren kulturellen und spirituellen Erbe, das eine Zeitreise durch die Region ermöglicht.

MICHELDORF

www.micheldorf-hirt.at

Statistik:

17 km²
1.050 Einwohner

Orte:

Gasteige
Gaudritz
Gulitzen
Hirt
Lorenzenberg
Micheldorf
Ostrog
Ruhsdorf
Schödendorf

Veranstaltungen:

30. Juli: Ockern, Perchtengruppe Micheldorf, EHC-Platz
27. August: Mascherlturnier, Tennisclub Micheldorf, Tennisplatz Agathenhof
2. Oktober: Jagdmesse, 10 Uhr, JV St. Laurentius, Lorenzenberger Kirche
5. November: Schnapserturnier, Tennisclub Micheldorf, Kulturhaus Micheldorf
26. November: Perchtenlauf und Perchtenkränzchen, Perchtengruppe Micheldorf, Kulturhaus Micheldorf



Bgm. Josef Wutteit



Micheldorf ist zwischen den Gurktaler Alpen und dem Waldkogelzug eingebettet und grenzt im Norden an Friesach und im Süden an Althofen. Viele Wanderwege und die weitgehend völlig erhaltene natürliche Umwelt bieten Gästen und Bewohnern einen angenehmen Aufenthalt sowie ein gesundes Wohnklima. Als Sehenswürdigkeiten bieten sich u.a. die tausend Jahre alte Bergkirche Lorenzenberg oder der alte Hochofen in Hirt. Kulinarisches bieten die Gasthöfe. Im Braukeller Hirt werden die Sorten des berühmten „Hirter Bier“ brauereifrisch kredenzt. Im Gesundheitsressort Agathenhof kann man die perfekte Kombination von Therapie und Natur genießen.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

OSSIACH

www.ossiach.gv.at

Statistik:

17 km²
752 Einwohner

Orte:

Alt-Ossiach
Rappitsch
Ossiach
Ostriach
Tauern

Veranstaltungen:

14. Juli: Carinthischer Sommer, Festakt, Festival-eröffnung Carinthische Wassermusik
30. Juli: Teichfest der FF Ossiach, Forellenstation Zussner/Prefelnig
14. August: Rindfleischfest am Ossiacher Tauern
12. bis 15. August: 31. Kunsthandwerksmarkt in Ossiach
27. und 28. August: Ossiacher Jahreskirchtag



Bgm. Johann Huber



Ossiach ist mit kaum 1.000 Einwohnern die kleinste Gemeinde am Ossiacher See. Zentrum ist das Stift Ossiach mit der barocken Stiftskirche. In den alten Gemäuern des ehemaligen Benediktinerklosters befindet sich ganzjährig die CMA Carinthische Musikakademie. Zu den kulturellen Highlights zählt vor allem in den Sommermonaten das bekannte Musikfestival „Carinthischer Sommer“. Das Erlebnisbad Ossiach mit Wasserrutsche, Trampolin, Beachvolleyballplätzen, Eisberg zum Erklettern und vielem mehr, lädt Jung und Alt zum Sprung in einen der wärmsten Seen Kärntens ein. Tolle Attraktionen sind der Kletterwald und die Sommerrodelbahnen Ossiacher See.

REICHENAU

www.reichenau.gv.at

Statistik:

114 km²
1.837 Einwohner

Orte:

Ebene Reichenau	Patergassen
Sankt Lorenzen	Rottenstein
Lassen	Winkl
Falkertsee	Schuß
Saugregen	Sankt Margarethen
Hinterkoflach	Seebach
Mitterdorf	Waidach
Plaß	Wiederschwing
Turracherhöhe	Vorderkoflach
Lorenzenberg	Vorwald
	Wiedweg

Veranstaltungen:

10. Juli : Heidi-Alm-Fest am Falkert
15. Juli: Dämmerchoppen in Patergassen
16. und 17. Juli: Almstubb-Zirbenfest am Falkert
17. Juli: Jahreskirchtag der TK Patergassen
24. Juli: Pfarrfest in St. Margarethen
30. Juli: Alnwiesenmähen in St. Lorenzen/Hochmoor
7. August: 800-Jahr-Jubiläum Pfarre St. Lorenzen
13. August: Feuerwehrfest Patergassen
15. August: Almfest mit Preisringen in St. Lorenzen



Bgm. Karl Lessiak



Die Gemeinde Reichenau bietet den Bewohnern und Gästen Entspannung, Erholung und Abwechslung. In den „Nocky Mountains“ erkundet man Natur pur beim Wandern im Biosphärenpark Nockberge, beim Skifahren auf der Turracherhöhe und dem Falkert oder beim Golf auf der 18-Loch-Anlage mit 6-Loch Übungsgelände. Der Nocky-Flitzer, die hochmoderne und sichere Sommer- und Winterrodelbahn auf der Turracherhöhe, garantiert Abenteuer und Spaß auf 1.760 m Seehöhe. Die Thermalbäder in Bad Kleinkirchheim sind in wenigen Autominuten zu erreichen und in der Nähe befinden sich auch die Kärntner Seen wie der Millstätter See, Ossiacher See und Wörthersee.



**Zukunft
baut auf Holz**

Kofler und Kavalari

Meisterbetrieb

9551 Bodensdorf

10. Oktober Straße 9/Tel: 04243 2162

office@dein-holzhaus.at

STEINDORF/OSSIACHER SEE

www.steindorf.gv.at

Statistik:

29,55 km²

3.813 Einwohner

Orte:

Tschöran, Burg, St. Urban, Tratten, Winkl-Ossiachberg/Gerlitzten, Ossiachberg /Bdf., Bodensdorf, Unterberg, Golk, Ossiachberg /Stdf., Steindorf, Sonnberg, Apetig, Regin, Bichl, Burgrad, Pfaffendorf, Langacker, Tscherneitsch, Tiffen, Nadling

Veranstaltungen:

24. und 25. Juli: Schützen- und Jakobikirchtag in Tiffen

30. und 31. Juli: Sommerfest der FF Bodensdorf, Rüsthaus Bodensdorf

1. August: Carinthischer Sommer – „Vokalmusik a cappella“ in der Bergkirche Tiffen

6. und 7. August: Feuerwehrfest der FF Steindorf, Pillersaal, Steindorf

20. und 21. August: Feuerwehrfest der FF Tiffen, Dorfgemeinschaftshaus Tiffen

11. und 12. September: 3. Tschöraner und Bodensdorfer Jahreskirchtag beim Urbani Wirt in Bodensdorf

10. September bis 26. Oktober: Kulturtage der Gemeinde Steindorf



Bgm. Georg Kavalari



Am nördlichen Ufer des Ossiacher Sees, etwa acht Kilometer von Feldkirchen entfernt, eingebettet zwischen der Gerlitzten Alpe und den Ossiacher Tauern, liegt die Gemeinde Steindorf. Durch ihre Lage ist sie der perfekte Ausgangspunkt für Radfahrer und Wanderer. Die Gerlitzte ist zudem auch ein Paradies für Paragliding und Erholung.

Berühmt ist Steindorf für sein Steinhaus: Nach fast 20 Jahren Bauzeit durch Architekt Günther Domenig genießt das Objekt seit Jahrzehnten internationale Anerkennung. Auch die Ossiacher Seehalle zählt zu den attraktivsten Eishallen Europas. Sie ist Schauplatz für zahlreiche Events und alle Eissportarten. Der Klettergarten auf der Peterlewand in Bodensdorf lädt mit 30 Kletterrouten und drei Klettersteigen zum Sporterlebnis ein.

STEUERBERG

www.steuerberg.at

Statistik:

32 km²

1.905 Einwohner

Orte:

Dölnitz, Eden, Edern, Edling, Felfern, Fuchsgruben, Glabegg, Goggau, Graben, Hart, Hinterwachsenberg, Jeinitz, Köttern, Kerschdorf, Kraßnitz, Niederwinklern, Pöling, Prapra, Regenfeld, Rennweg, Rotapfel, Sallas, Sankt Martin, Sassel, Severgraben, Steuerberg, Thörl, Unterhof, Wabl, Wachsenberg, Wiggis

Veranstaltungen:

23. Juli: 30. Goggauseelauf, Strandbad Prodingen, HC Köttern

7. August: Feuerwehrfest, FF Steuerberg, ab 10 Uhr

14. August: Traktorgeschlichkeitsbewerb, DG Wachsenberg, Dorfplatz am Wachsenberg

4. September: Preisringen und Kitzelkirchtag, DG Wachsenberg, Dorfplatz am Wachsenberg

23. bis 25. September: 150 Jahre Gemeinde Steuerberg

2. Oktober: Oktoberfest mit Erntedankfest, Kulturverein Steuerberg, ab 10.30 Uhr



Bgm. Karl Petritz



Steuerberg – Wachsenberg und seine erholsame Umgebung bieten Wandermöglichkeiten in einer heilen Landschaft an. Die Gemeinde befindet sich in den Ausläufern der Nockberge und ist etwa acht Kilometer von Feldkirchen entfernt. Steuerberg bietet mit dem Goggausee und dem Wachsenberg, der wegen seiner prachtvollen Fernsicht den Namen „Kleine Kärntner Kanzel“ trägt, Sommerfrischen in köstlicher Ruhe. Entlang unserer Wanderwege findet man nicht nur romantische Natur, sondern auch interessante Sehenswürdigkeiten, wie die Burgruine Steuerberg, den Bösensteiner Wasserfall und kunstgeschichtliche Relikte in drei Kirchen.

www.hofstaetter.biz / T: 04262 2238

HOFSTÄTTER
REISEN



Der Neue
Katalog
ist da

Kärntens größtes Angebot an **Bus-, Flug- und Schiffsreisen** im neuen Sommer/Herbst Katalog 2016. Jetzt kostenlos den **neuen Katalog** anfordern!

STRASSBURG

www.strassburg.at

Statistik:

97 km²
2.164 Einwohner

Orte:

Bachl, Buldorf, Dörfel, Dielach, Dobersberg, Drahtzug, Edling, Gassarest, Glabötsch, Gruschitz, Gundersdorf, Hackl, Hausdorf, Herd, Hohenfeld, Höllein, Kraßnitz, Kreuth, Kreuzen, Kulmitzen, Langwiesen, Lees, Lieding, Machuli, Mannsdorf, Mellach, Mitterdorf, Moschitz, Olschnögg, Olschnitz, Olschnitz-Lind, Pabenberg, Pöckstein-Zwischenwässern, Pölling, Ratschach, Sankt Georgen, Sankt Jakob, Sankt Johann, Sankt Magdalen, Sankt Peter, Schattseite, Schmaritzen, Schneßnitz, Straßburg-Stadt, Unteraich, Unterfarcha, Unterrain, Wildbach, Wilpling, Winklern

Veranstaltungen: (v. Kulturring Schloss Straßburg)

Bis 30. September: Ausstellung „Simultan“ von Dietmar Franz und Ursula Heindl

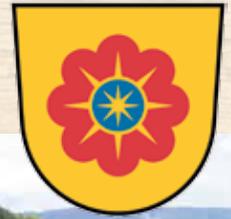
8. Juli: Musicalabend mit Starsolistin Diane Lübbert

22. Juli: Kabarett mit Christian Hölbling, „Ich kann auch anderst“

19. August: Vokaltrio SaMaBreeze und EU-Brassquintett



Bgm. Franz Piroлт



Straßburg war jahrhundertlang Mittelpunkt des geistlichen und spirituellen Lebens in Kärnten. Geschichtliche und kulturelle Spuren sind für die Besucher allgegenwärtig und machen die kleinste Stadt im Bundesland zu einem einzigartigen Kleinod. Zu den kulturellen Highlights gehört unter anderem das Schloss Straßburg, die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe zu Gurk. Neben den Volkskundlichen Sammlungen (alte Objekte des bäuerlichen Lebens) werden die „Frauen-Kunst-Werke“, welche einzigartige historische textile Kostbarkeiten von der Zeit des Biedermeier bis hin zu den Jahren um 1940/50 beinhalten, sowie ein Pfeifenmuseum mit einem kleinen Auszug von Pfeifen aus aller Welt gezeigt.

WEITENSFELD

www.weitensfeld.at

Statistik:

95 km²
2.174 Einwohner

Orte:

Ading, Aich, Altenmarkt, Bach, Braunsberg, Brunn, Dalling, Dielach, Dolz, Edling, Engelsdorf, Grabenig, Grua, Hafendorf, Hardermitzen, Hundsdorf, Kaindorf, Kleinglödnitz, Kötschendorf, Kraßnitz, Lind, Massanig, Mödring, Mödrisch, Nassing, Niederwurz, Oberort, Planitz, Psein, Reinsberg, Sadin, Sankt Andrä, Steindorf, Traming, Tschriet, Weitensfeld, Wullroß, Wurz, Zammelsberg, Zauchwinkel, Zweinitz

VERANSTALTUNGEN:

Gurktaler Speckkirchtag im Mai, Zweinitzer Kugelschlagen am Ostermontag, Volksfeste, Heimat- und Liederabende, Vorträge, Konzerte, Zammelsberger Treffen der Dichtersteingemeinschaft, Patroziniums- und Pfarrfeste



Bgm. Franz Sabitzer



Die Marktgemeinde Weitensfeld liegt als besonders idyllisches Fleckchen mit unberührter Natur inmitten des Gurktales und bietet ein großes Angebot an verschiedenen Kulturgütern, Freizeiteinrichtungen, Veranstaltungen und familienfreundlichen Gaststätten. Wie wäre es zum Beispiel mit einer kulturellen Reise entlang des Zammelsberger Dichtersteinhains? Die Freizeitmöglichkeiten sind breit gefächert. Als besondere brauchwürdliche Attraktion ist das Weitensfelder Kranzelreiten weit über die Grenzen hinaus bekannt.

NOTARIAT GURK

Hemmaweg 5, 9342 Gurk
Tel. 0 42 66/82 28 | Mobil: 0 650/673 53 29
notariat.scheichenbauer@aon.at

Mag. Martin Scheichenbauer



DER NOTAR



Ihr verlässlicher Partner für **LÄRCHENHOLZ** Individuelle Anfertigung auf Kundenwunsch



- Terrassendielen
- Außenschalungen
- Dachbretter
- Hochbeete
- Zaunbretter uvm.

LSB® LÄRCHENHOLZ BUCHHÄUSL GMBH
9341 Straßburg, Tel. 0 42 66/22 53,
info@lsb.co.at, www.lsb.co.at



 **DEUTSCH
ORDENS**
KRANKENHAUS
friesach

**KOMPETENZ IST DIE BASIS UNSERER ARBEIT.
ENGAGEMENT EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT.
UND MENSCHLICHKEIT EINE HERZENSANGELEGENHEIT.**

IHRE GESUNDHEIT IN GUTEN HÄNDEN!

DEUTSCH-ORDENS-KRANKENHAUS FRIESACH
T 04268 2691-0 · | WWW.DOKH.AT



3 Fragen an ...

... Günter Sonnleitner, Obmann und Initiator der Holzstraße.

Holz wird beim Hausbau verstärkt eingesetzt. Wo liegen die Vorteile?

Dipl. Ing. Günter Sonnleitner: Holz ist statisch hervorragend und architektonisch wunderbar einsetzbar. Mit Holz entsteht ein positives Raumklima, das alle bautechnischen Vorgaben bestens erfüllt. Somit ist Holz einfach der geniale Baustoff der Zukunft. Im Gegensatz zu Stahl, Beton und Ziegel wird Holz immer trocken verbaut und es entfällt die sogenannte Austrocknungsphase. Durch eine hochtechnische Verarbeitungsmethode gibt es heute modernste Holzbaulemente mit hohem Vorfertigungsgrad in allen Dimensionen für den modernen, einfachen und

mehrgeschossigen Wohnbau bis zu Projekten wie dem Holzturm am Pyramidenkogel.

Wie könnte man das Thema Holz Bauherren noch näher bringen?

Sonnleitner: Etwa durch Informations- und Bildungsarbeit für Schüler, Jugendliche und Erwachsene. Aber auch Architekten, Bauherren und Baubehörden sollen die Vorzüge der Holzbauweise sichtbar gemacht werden. Die von Pro Holz Kärnten organisierten und gesponserten Holzbaupreise und die breite Öffentlichkeitsarbeit für Holz und seine Verwendung müssen noch verstärkt werden.

Vier Klassen wurden in der VS Gnesau mit Holz errichtet. Sieht man bereits Unterschiede zu früher?

Sonnleitner: Schüler verbringen bis zu 15.000 Stunden in den Klassen und Aufenthaltsräumen von Bildungseinrichtungen. Laut



Günter Sonnleitner, Impulsgeber der Kärntner Holzstraße

Studien ist sowohl bei den Schülern als auch den Pädagogen eine Verbesserung der Gesundheits- und Arbeitsqualität festzustellen. Derzeit werden von der FH Feldkirchen die Gelassenheit und das Aggressionspotenzial im Vergleich von Normalklassen zu Holzklassen untersucht. Insgesamt ein gelungenes Pilotprojekt für Sanierungsmaßnahmen von öffentlichen und privaten Gebäuden.




ENERGIE IM KREISLAUF DER NATUR

www.heizomat.at



Erleben Sie Qualität
die Generationen verbindet

Jahrzehnte lange Erfahrung für kommende Generationen, spezialisiert auf:

Biomasseheizungen

Hackmaschinen

Mobile Heiz- & Lagercontainer




Heizomat GmbH • Irsberg 97 • 5310 Mondsee
☎ 06232 21906-0 ✉ info@heizomat.at





BALKONE & ZÄUNE AUS ALUMINIUM



**MEIN
SCHÖNSTER
PLATZ AN
DER SONNE!**

Katalog hier anfordern: GRATISHOTLINE: 0800 20 2013 | www.leeb-balkone.com

Holz & Stein, die idealen Partner

Es muss nicht Holz allein sein. Der Baustoff aus dem Wald geht mit anderen Materialien harmonische Partnerschaften ein.

Kombination hat Tradition in Kärnten. Schon unsere Vorfahren setzten beim Bau ihrer Häuser auf Materialmix. Viele alte Bauernhäuser haben auf ihrem massiven Erdgeschoss einen Holzaufbau. Die Stadel bestehen sehr oft aus massiven tragenden Pfeilern, um die sich luftdurchlässige Wände aus Holz spannen. Sockelgeschoße aus Naturstein werden auch heute noch gern als Kontrast zu den Holzaufbauten verwendet.

Auch moderne Architekten setzen auf den Materialmix, denn jeder Baustoff hat seine speziellen Ei-



genschaften, die man ganz gezielt einsetzen kann.

Der traditionelle Baustoff im ländlichen Raum war früher Holz, nur die Repräsentativbauten, wie Schlösser oder Kirchen, waren massiv. Später gab es auch den Einfluss aus dem Süden – die Italiener mauerten ihre Häuser.

Ein weiteres Element in der Architektur ist Glas. Damit möchten

die Menschen die Natur ins Haus holen. Das geschieht in Form von dominanten Glasfassaden oder Wintergärten. So ist bei vielen Bauherren der Mix aus Mauerwerk, Holz und Glas das Sinnbild für gemütliches Wohnen.

Holz wird auch deshalb gern in Kombination eingesetzt, weil es harten Materialien wie Stahl und Beton die Schärfe nimmt.

Vereinigung von Stein und Holz: Die Fassade der Gedächtniskapelle für Dr. Walburga Pietsch, geplant von Architektin Eva Rubin, besteht aus exakt gearbeiteten Holzschindeln. Die Rückwand des Gebäudes ist in den Hang eingegraben und aus Naturstein gestaltet

Foto: derMaurer

K&B Holzbau
IMMER EINE IDEE BESSER

GEWERBEPARK 1 - ST. URBAN
TEL. 0664 85 98 340
WWW.K-B-HOLZBAU.AT

KELZ
Planungsbüro

**Ihr Partner in Sachen Holzbringung
vom Stock bis zur Säge**

A-9344 Weitensfeld, Kaindorf 23
Tel. [+43/-4265]513 - Mobil: 0676 / 639 78 50
Fax: [+43/-4265] 513-4
e-mail: office@kr-trans.at - www.kr-trans.at

REIBNEGGER GmbH



Harvesterline - Holztransporte

Das Ganze ist mehr als die Summe

Die gesamte Wertschöpfungskette von Forst, Holz und Papier beeindruckt durch ihre enorme Leistungsstärke. Die aussagekräftigsten Zahlen und Fakten wurden in der „Leistungsbilanz der Wertschöpfungskette Forst Holz Papier“ von der Kooperationsplattform FHP zusammengestellt.

Rund 300.000 Menschen beziehen in über 172.000 Betrieben in Österreich ihr Einkommen aus dem Wert- und Werkstoff Holz. Zum Vergleich: Die Landeshauptstadt Klagenfurt hat derzeit knapp 100.000 Einwohner.

Durch 100 Erntefestmeter zusätzlich verarbeitetes Holz entsteht ein weiterer Arbeitsplatz entlang der



Rüdiger Puff, Gotthard Bacher, Isaak Grün, Katrin Pušar, Hubert Puff, Melanie Komeier, Hubert Stromberger, Reinhard Marktl, Mensur Muratovic

Allianz Agentur Straßburg GmbH – Verantwortung verpflichtet

Unsere Kompetenz besteht darin, dass Spezialisten in den Bereichen Versicherung, Vorsorge und Vermögen in der Region Mittelkärnten ihre Dienstleistungen auf höchstem Niveau erbringen.

Für unsere Privat- und Gewerbekunden sind wir die erste Adresse!

- Kompetentes Service
- Direkte Vertragsbearbeitung
- Full-Service Schadenabwicklung
- Kfz-Zulassungen direkt in unserer Agentur



Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1 (im Stadtamtsgebäude)

Tel.: 04266/3130, Fax: 04266/3130-40, E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

www.strassburg.allianz.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, 9563 Gnesau 77. Für den Anzeigenverkauf und das Layout verantwortlich: Kärntner WOCHEN Zeitungs-GmbH, Völkermarkter Ring 25/1, 9020 Klagenfurt. Verlags- und Herstellungsort: Tiebeldruck, Bahnhofstraße 16, 9560 Feldkirchen. Diese Zeitung ist eine Sonderbeilage im Auftrag des Vereins Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, 9563 Gnesau 77. Für den Inhalt verantwortlich ist der Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge. Anzeigen und PR-Texte sind entgeltliche Einschaltungen. Fotos kostenfrei zur Verfügung gestellt von: Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, Holzstraßengemeinden, ARGE Nockholz, Pro Holz, kärnten:mitte, AVS, Landwirtschaftskammer, Kärntner Forstverein.



PROJEKTLEITUNG:
Josef Heilingner
0664-80 666 6883



VERKAUF:
Peter Kowal
0664-80 666 6873



VERKAUF:
Christopher Isopp
0664-80 666 6849



REDAKTION:
Mag. Verena Polzer



GRAFIK:
Peter Hornbogner

seiner Teile

Wertschöpfungskette. Zudem besteht bei verstärkter Holzverwendung ein großes Potenzial an zusätzlichen „Green Jobs“.

Von der Forstwirtschaft über die Holz verarbeitenden Betriebe der Säge-, Papier- und Plattenindustrie bis hin zu Möbel-, Tischlerei- und Zimmereibetrieben, die Holz weiter verarbeiten, beträgt der jährliche Produktionswert der gesamten Wertschöpfungskette rund zwölf Milliarden Euro. Somit konnte über mehrere Jahre ein durchschnittlicher Exportüberschuss im Ausmaß von 3,5 Milliarden Euro erwirtschaftet werden. Die Wertschöpfungskette Holz zählt damit zu den wichtigsten Devisenbringern der heimischen Leistungsbilanz und ist Träger der ländlichen Entwicklung und stabiler Faktor für den Industriestandort Österreich. Zusätzlich leistet der Rohstoff Holz in vielen Anwendungsmöglichkeiten durch die langfristige Speicherung des Kohlenstoffes einen unverzichtbaren Beitrag zum Klimaschutz: So speichert bzw. ersetzt ein Kubikmeter Holz bis zu zwei Tonnen CO₂.

FHP – Forst, Holz, Papier – ist eine Kooperationsplattform, mit der vielfältige Kräfte zu einem Ziel gebündelt werden, um Holz als den Roh- und Werkstoff der Zukunft zu positionieren. Die Wertschöpfungskette Holz ist ein bedeutender Träger der österreichischen Gesellschaft und einer nachhaltigen Entwicklung.



Das Holzstraßen-Team, Günter Sonnleitner und Brigitte Böhme (re.), erhielt hohen Besuch von der Gen.Sekr. der Kooperationsplattform FHP, Hermine Hackl



Der Rohstoff Holz trägt maßgeblich zum Wirtschaftskreislauf Österreichs bei; rund 300.000 Arbeitsplätze hängen daran



Willkommen bei Ihrem WIRT für jeden Anlass!

- **Panoramaterrasse**
mit wundervollem Ausblick
- **Traditionelle Küche**
mit heimischen Produkten
- **Immer ein saisonales kulinarisches Thema**
- **Feiern Sie Ihr Fest bei uns !**
Wir haben Platz für jeden Anlass –
von der kleinen Familienfeier
bis zum großen Event
- **Für unsere kleinen Gäste:**
Speisekarte mit Rätselrallye,
Spielplatz mit 1.000 m² Spiel & Spaß,
Spielzimmer: Kletterwand & Kinderkino



KOGLER'S
Pfeffermühle

Hotel & Restaurant
★★★★



Steinweg 6 • 9554 St. Urban/Urbansee • 04277/8329
www.koglers-pfeffermuehle.at

Warme Küche: Montag-Samstag 11-14 und 17-21 Uhr
Sonntag & Feiertag 11-15.30 und 17-21 Uhr



Handgefertigt: AVS-Holzanstecker für den



Die Assistenznehmer der Tageswerkstätte haben fleißig gesägt, gebohrt und gestempelt und so die Holzanstecker für den diesjährigen Holzstraßenkirchtag in St. Urban hergestellt.

2.500 Holzanstecker werden heuer beim Holzstraßenkirchtag in St. Urban auf den Sakkos, den Blusen und Trachten hängen. In Handarbeit wurden diese Anstecker hergestellt. Mit der Produktion hat die Gemeinde St. Urban die Assistenznehmerinnen und Assistenznehmer der Tageswerkstätte Sittersdorf beauftragt.

Voll motiviert machten sich die Damen und Herren mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und unterschiedlichem Alter ans Werk und begannen zu sägen, zu schleifen, zu bohren und zu stempeln. Jeder einzelne der 2.500 Holzanstecker wanderte bis zur Fertigstellung

durch viele Hände. Zuletzt wurden sie noch nummeriert.

In der Tageswerkstätte Sittersdorf haben Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen die Möglichkeit, einer fähigkeitsorientierten Beschäftigung in verschiedensten Tätigkeitsbereichen nachzugehen. Ebenso gibt es zahlreiche individuell abgestimmte Förder- und Therapieangebote, die der jeweiligen Person ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen sollen.

Zusätzlich gibt es in einer Tageswerkstätte die Möglichkeit, mittels „Anlehre“ eine Ausbildung zur Hilfskraft in einem bestimmten Be-



FRANZ PIROLT DIENSTLEISTUNGEN

Langwiesen 11 • 9341 Strassburg
0664 2040961 • E-Mail: f.pirolt@aon.at

Ihr Partner für:

- Reinigungspersonal
- Pflege von Außen- und Grünanlagen
- Pflasterreinigung, Hausbetreuung
- Reparaturen und Abbrucharbeiten
- Entrümpelung und Entsorgung
- Aufforstung, Forstpflge



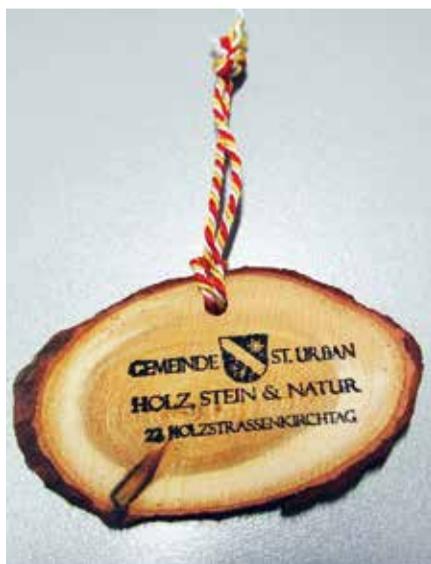
Ausstellungshalle großer Abverkauf

bis -30% auf alle Herde und Öfen

9360 Friesach, Bahnhofstraße 40,
Telefon 04268/2669

www.zwick.at

Holzstraßenkirchtag



Handgefertigt von den Assistenznehmern der Tageswerkstätte Sittersdorf: Die Anstecker für den Holzstraßenkirchtag 2016

rufsfeld zu absolvieren. Durch Angebote wie „Dislozierte Arbeit“ oder der Teilnahme an öffentlichen Ereignissen und Veranstaltungen leistet die Tageswerkstätte einen wichtigen Beitrag zur Entstehung einer inklusiven Gesellschaft. Das qualifizierte Betreuungspersonal erarbeitet mit jedem Assistenznehmer einen individuellen Ziel- und Entwicklungsplan.

Georg Hruschka, Leiter der Tageswerkstätte Sittersdorf, sagt: „Die Tageswerkstätte Sittersdorf bedankt sich bei der Gemeinde St. Urban für den Auftrag und das Vertrauen und wünscht viel Erfolg für den Holzstraßenkirchtag 2016.“

Mehr Infos zur Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens unter www.avs-sozial.at



Die Anstecker sind fertig: Assistent Marcus Toniutti und sein Team der „Ideenschmiede“ der Tageswerkstätte Sittersdorf

„Viel Erfolg!“

Als neue Ärztin der Gemeinde St. Urban wünsche ich den Organisatoren des Holzstraßenkirchtags einen schönen Erfolg und den Besuchern ein bleibendes Erlebnis. Der Leitspruch Natur – Holz – Stein ist auch für mich als Medizinerin ein Zugang zum Menschen. Natur erleben stärkt Körper und Geist, wozu auch das Erleben



Dr. med. univ. Barbara Prochazka, Fachärztin f. Allgemeinmedizin

und der Umgang mit der Umwelt dazugehört. Gerade im ländlichen Raum ist diese Beziehung noch stark verankert. Alte Heilmittel werden heute noch häufig angewandt. Die Schulmedizin selbst ist ja letztendlich aus diesen Ursprüngen hervorgegangen und trägt damit zu einer höheren und gesünderen Lebenserwartung bei. Ich freue mich schon auf die Begegnung mit den Menschen in St. Urban und werde mein Möglichstes dazu beitragen, ihre Gesundheit zu erhalten. Die Ordination wird am 1. Juli 2016 im Gemeindezentrum eröffnet. Ihre Dr. Barbara Prochazka

Karpaten-Steinsalz – Bergkern

Salz muss allen Tieren angeboten werden!

Salz (Natrium) als lebenswichtiges Element ist in keinem Grundfutter in bedarfsdeckender Menge vorhanden. Daher muss es in der Haustierhaltung allen Säugetieren zusätzlich angeboten werden. Dies ist in allen Leistungsstufen bzw. Intensitätsstufen, also auch in der extensiven Tierhaltung wie der Mutterkuhhaltung,

notwendig. Der Salzbedarf der Tiere ist sehr schwankend und deshalb nahezu unbekannt. Daher sollte Viehsalz in Form von Bergkern mit seinen 84 Elementen zur freien Aufnahme angeboten werden. Hier bietet sich das Karpaten-Steinsalz (Bergkern) zur günstigen und bedarfsgerechten Versorgung an.

Karpaten-Steinsalz – Bergkern



Zur freien Aufnahme für Kühe, Rinder, Pferde, Ziegen und Schafe auf der Weide oder im Stall. Ebenso zur Bedarfsdeckung für das Wild.

Auch für Biobetriebe!

Tschadamer-Hof

Salz des Urmeeres

Pirker GmbH, A-9556 Liebenfels,
Tel. 04215/22 00, www.tschadamer-hof.at



Aktiv beim Holzstraßenkirchtag: Der Maschinenring Kärnten

Der Maschinenring Kärnten ist eines der führenden Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum. Er sichert nachhaltig die Erwerbsgrundlagen regionaler Bauern und ist schlagkräftiger Partner für Land- und Forstwirte, Gemeinden und Wirtschaft. Speziell für die Forstwirtschaft bietet die bäuerliche Organisation ein umfassendes Dienstleistungsportfolio. Beim Holzstraßenkirchtag berät der Maschinenring an einem eigenen Infostand.



Geschäftsführer DI Gerald Kropfitsch: „Der Maschinenring ermöglicht seinen Mitgliedern eine kostenoptimierte Erzeugung von Hackschnitzeln.“

Eine gelungene Aufforstung ist Grundlage für die erfolgreiche Waldwirtschaft der Folge-Generationen. Soll ein Waldbestand begründet werden, ist es nicht nur wichtig, das Pflanzmaterial gut auszuwählen. Entscheidend sind auch eine professionelle Aufforstung und eine Betreuung des Jungwalds bis zur gesicherten Verjüngung. Der Maschinenring bietet seine Unterstützung bei Flächenaufforstungen an, die durch Katastrophen, durch eine ungeeignete Naturverjüngung oder im Zuge einer Ersatzaufforstung

notwendig sind. Doch das ist nur eine von vielen Dienstleistungen, die für Waldbesitzer geboten werden.

Biomasse aus der Region

Der Maschinenring ist ein zuverlässiger und kompetenter Biomasse-Partner für Forstbesitzer und Energieversorger in ganz Österreich. Das dichte Kundennetz im Bereich Bioenergie garantiert eine flächendeckende Abnahme und Verwertung von Biomasse – das ganze Jahr über zu fairen Preisen. Der Maschinenring zählt zu den größten Biomasse-

ROHSTOFFMANAGEMENT, DAS RUND LÄUFT

**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

From **wood** to **wonders**.

Besuchen Sie den Stand
von HASSLACHER
NORICA TIMBER beim
**Holzstraßenkirchtag
am 10. Juli 2016
in St. Urban.**

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Unseren **Rundholzlieferanten** bieten wir:

- ⊕ regionales Einkaufernetz
- ⊕ optimale Betreuung
- ⊕ Dienstleistung & Logistik
- ⊕ Handschlagsqualität
- ⊕ Komplettabnehmer von Fichte, Tanne, Lärche und Kiefer

www.hasslacher.com



Bei der Arbeit mit der neuen Mähraupe in steilem Gelände



produzenten in Österreich. Flexibel in der Form der Abnahme kauft das Unternehmen Biomasse frei Werk, ab Straße oder ab Stock. Durch ein optimiertes Lagermanagement können die Forstpartner des Maschinenrings zudem auch dann liefern, wenn ein Überangebot an Biomasse herrscht, etwa im Sommer oder nach Windwürfen. Durch sein großes

Netz an Biomasselieferanten kann er wiederum auch größere Lieferprofile fristgerecht erfüllen.

Almbesitzer: Speziallösungen

Viele Land- und Forstwirte stehen vor der Herausforderung, ihre Almen und Steilflächen fachgerecht zu pflegen. In diesen Arbeitsbereichen sind manuelle Mäharbeiten

nicht nur schwierig umsetzbar und körperlich belastend, sondern meist auch sehr teuer. Hier kann der Maschinenring durch die Anschaffung einer modernen Mähraupe für steiles Gelände eine Antwort geben. Diese ist sehr effizient und sicher.

Der Maschinenring bietet zahlreiche Dienstleistungen für Waldbauern an

Informationen dazu auch unter: www.maschinenring.at/kaernten

Renault CLIO

Jetzt mit Finanzierungsbonus



RENAULT
Passion for life




inkl. Finanzierungsbonus schon ab

€ 10.490,-¹⁾

Inkl. Bluetooth®-Radio, Klimaanlage und 5-Türen

4 Jahre Garantie²⁾

¹⁾ Aktionspreis inkl. USt, NoVA, Bonus, Finanzierungsbonus und Händlerbeteiligung. Finanzierungsbonus gültig für Verbraucher, nur in Zusammenhang mit einer Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), bei Kauf von 01.06. bis 30.06.2016. ²⁾ Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Gesamtverbrauch von 3,2–5,9 l/100 km, CO₂-Emission von 82–135 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. [renault.at](https://www.renault.at)

RONACHER

Himmelberg, Oberboden
Tel. 04276/4767

Durch den Schutz des Waldes werden der



Mit Trinet® P (Bild), Storanet® oder Schlitzfallen der Firma Witasek PflanzenSchutz werden Borkenkäfer reduziert

Geht es dem Wald gut und ist er gesund, kann die wertvolle Ressource Holz konstant nachwachsen. Witasek ist auf Pflanzenschutz spezialisiert, denn durch den Schutz des Waldes wird der Wert vermehrt.

Starke Bäume, grüne Blätter: Die Gesundheit und auch zukünftige Stabilität der Wälder ist auch davon abhängig, wie gut sie vor Schädlingen geschützt werden. Die Firma Witasek PflanzenSchutz GmbH hat sich diesem Schutz des Waldes verschrieben; sie ist spezialisiert auf mechanischen, biologischen und klassischen Pflanzenschutz – hauptsächlich im Forst- und Weinbau.

Schutz gegen Borkenkäfer

Die Firma Witasek bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, den Borkenkäfer zu kontrollieren. Neue,

innovative Bekämpfungsmethoden wie Trinet® P und Storanet® sind ideale Mittel der Borkenkäferreduktion. Geringer Aufwand, leichte Anwendung und eine lange Wirkungsdauer machen diese Produkte zu den wirksamsten Instrumenten zum Schutz der Bestände. Auch beim Borkenkäfermonitoring mit Witasek-Schlitzfallen wird die Anzahl der Borkenkäfer reduziert. Die Fangwanne der MultiWit-Borkenkäferschlitzfalle ist mit langlebigen Edelstahlsieben ausgestattet. Sie gewährleisten optimalen Wasserabfluss; kein Käfer kann entkommen. Zusammen mit dem Kombinati-

METNITZER TOTENTANZMUSEUM

Es ist kein weiterer Ort in Europa bekannt, an dem der Totentanz so vielfältig in Erscheinung tritt wie in Metnitz. Das erweiterte Totentanzmuseum bietet nun die Möglichkeit für eine adäquate Präsentation des historischen Totentanzes, aber auch viel Platz für moderne Totentanzdarstellungen.

Metnitzer Totentanzmuseum

Marktplatz 7, A-9363 Metnitz
Geöffnet: bis 26. Oktober, 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Montag Ruhetag!

www.metnitz.at/totentanzmuseum



„BEI UNS DAHAM“

PRÄSENTIERT DAS METNITZTALER BRAUCHTUM.

Brauchtum im Laufe des Jahres verwendet in Verbindung mit dem örtlichen Brauchtum, sowohl das kirchliche wie das Volksbrauchtum und das mit der Arbeit verbundene Brauchtum.

Brauchtummuseum Metnitz,
A-9363 Metnitz, Birkenweg 8

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. September,
Mi bis So: 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten gegen
Vorankündigung

www.metnitz.at/brauchtummuseum



Jausenstation STUBINGER

Buggl in Bach • St. Urban • Tel.: 0 42 77 / 82 22 • email: buggl@aon.at

DÄMMERSCHOPPEN

jeden Donnerstag im Juli und August 2016 ab 19⁰⁰ Uhr • Buggl in Bach

07. Juli - KÄRNTNER QUINTETT

14. Juli - DIE MALZBRATLA

21. Juli - DIE KAISER

28. Juli - ELCHOS

Jeweils donnerstags im Juli und August

Abfahrt in Strassburg 18:15 Uhr über Gurk, Zweinitz, Weitensfeld, Glödnitz, Deutsch Griffen, Steuerberg, St. Ulrich, Feldkirchen, St. Urban ab St. Veit an der Glan - auf Anfrage möglich

RÜCKFAHRT JEWEILS UM 1.00 UHR FRÜH Weitere Zustiege entlang der Strecke bei den Bushaltestellen möglich!

FAHRPREIS PRO PERSON € 12,- (MIN- & RETOUR)
Infos: Reinsberger Reisen 0 42 65 / 284



DER SHUTTLEBUS ZUM DÄMMERSCHOPPEN

04. August - DIE LUNGAUER

11. August - DIE TIGER

18. August - DIE GOGGAUSEER

25. August - DIE JUNG. WERNBERGER

mit Gastauftritt von *Sammaglobat*

An allen Terminen Showauftritt mit *gale* & dem Falkerter Schillehrer-Trio
Alle Termine bei freiem Eintritt und „WETTERFEST“

Wert vermehrt und die Vielfalt gesichert

onslockstoff Kombiwit Tube zur Anlockung von Buchdrucker (*Ips typographus*) und Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*) können Flugüberwachung und Reduktion der beiden wichtigsten Borkenkäferarten optimal verbunden werden. Durch die langanhaltende Wirkungsdauer von bis zu ca. 20 Wochen kann in der Nassfangmethode der MultiWit Borkenkäferschlitzfalle der Aufwand erheblich reduziert werden.

Vielfalt der Wälder schützen

Witasek hat sich der besonderen Aufgabe verschrieben, die Vielfalt der Wälder zu erhalten. Nur durch eine breit gestreute Artenvielfalt ist der Genpool für die Nachkommen gesichert. Dabei soll der Schutz vor Wildschäden im Vordergrund stehen, um der „Baumartenentmischung“ entgegenzuwirken.

Die Stabilität unserer zukünftigen Wälder hängt vom gegenwärtigen Schutz ab. Ob mechanisch oder klassisch, Witasek bietet für jede Baumart den idealen Schutz.



Buchdrucker (*Ips typographus*), Foto: ©U.Schmid 2006

Vorsicht vor den Borkenkäfern: Dem Schutz des Waldes hat sich Witasek Pflanzen-Schutz verschrieben. Beim Holzstraßenkirchtag in St. Urban sind sie mit einem Infostand vertreten. Infos auch auf www.witasek.com



GURK LÄDT ZUM WOHNEN EIN!

**MIETWOHNUNGEN
von 50 - 90m²**

Derzeit stehen sowohl in Gurk als auch in Pisweg diverse Mietwohnungen in der Größe von 50 - 90m² und ein Geschäftslokal mit 50m² zur Vergabe zur Verfügung.



Gurk, der freundliche Markt im Gurktal, verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur mit Volksschule, Kindergarten, Kindergruppe, zwei Nahversorgern, praktischem Arzt, Zahnarzt, Sparkasse, Notar, Trafik-Postpartner, KFZ- und Motorradwerkstätte, GO- Mobil, Schuhmacher, Elektriker, Friseur, gepflegten Gasthöfen und Beherbergungsbetrieben sowie umweltfreundlicher Bio-Fernwärme. Gurk bietet sich daher ausgezeichnet als Ihre neue Wohngemeinde an.

Informationen über die Mietwohnungsangebote: www.gurk.at oder bei der Marktgemeinde Gurk unter Tel. 04266 / 8125

Vorstellung des

WELEX-BIO-LÄRCHENPOOLS



- ohne Chemie
- Reinigungsbereich anpflanzbar
- Sitzbank-Hocker-Tisch im Pool
- Verschiedene Wasserspiele
- Alles aus eigener Fertigung aus heimischer Lärche



Pöckstein 6
9330 Treibach-Althofen
Tel. +43 (0) 664 - 439 39 03

Mail werner.haberl@holzmi.eu
Web www.holzmi.eu

in Zusammenarbeit mit Herrn Alex Fleischhacker

Aus Wald wird neu: Die Industrie verwandelt



In der Zugprüfanlage von Hasslacher Norica Timber werden die Leimholz-Träger GLT® einzeln überprüft

Kärnten ist reich an der nachwachsenden Ressource Holz. Betriebe wie Hasslacher Norica Timber verwandeln diesen Rohstoff in innovative Produkte für den Holzbau und belassen so die Wertschöpfung im Land.

Fast die Hälfte Österreichs ist mit Wald bedeckt. Die Ressource Holz trägt als nachwachsender Rohstoff, der CO₂ bindet, nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern gibt auch 300.000 Menschen Arbeit. Vor allem in den ländlichen Regionen ist Holz von großer Bedeutung für den Wirtschaftskreislauf. Viele Betriebe haben sich auf die Weiterverarbeitung des Rohstoffes Holz spezialisiert – sie fertigen daraus hochwertige Industrieprodukte und die Wertschöpfung bleibt im Land. Zu Kärntens größten Holzindustrie-Betrieben zählt die Hasslacher Norica Timber Gruppe mit Stammsitz in Sachsenburg. Vom Baum-

stamm bis zur Blockhauswand, vom Brett bis zum Dachstuhl liefert das Unternehmen alles für den modernen Holzbau: Als Komplettanbieter für Schnittholzprodukte aus Nadelholz produziert der Betrieb Holzwerkstoffe sowie Systemlösungen und ist zudem Energie-Anbieter.

An insgesamt sieben Standorten arbeiten rund 1.000 Mitarbeiter an der Veredelung des Rohstoffes Holz. Besonderen Wert legt CEO Christoph Kulterer auf die Hand-



Christoph Kulterer



Als Partner des Holzstraßenkirchtages bieten wir den Besuchern ein spezielles Shuttelservice zu einer Besichtigung unseres Werkes an. Hier wird ein Rundgang durch den Schau-park sowie eine Führung durch die Anlage angeboten, ebenso wie eine spektakuläre Fahrt durch den Bruch, während die Europameisterin der Steinmetzkunst, Melanie Seidl, beim Meetingpoint in St. Urban ihr Können zum Besten gibt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



Werner Kogler



Kogler
NATURSTEIN

Steinweg 2, 9554 St. Urban, Tel. 04277/8241, www.kogler-natursteinwerk.at

Rohstoff Holz in hochwertige Bau-Produkte

schlagqualität, so wie sie vor mehr als 100 Jahren der Gründer Jakob Hasslacher schon gepflegt hat. „Für Kunden und Lieferanten bedeutet das Verlässlichkeit und Qualität“, so Kulterer.

Auch Nachhaltigkeit bzw. der sorgsame Umgang mit dem Rohstoff Holz wird bei Hasslacher Norica Timber groß geschrieben, denn es gilt: Jeder Baum, der gefällt wird, wächst auch wieder nach. Ausgezeichnet mit dem Gütesiegeln PEFC und FSC trägt das Unternehmen dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung.

Hasslacher Norica Timber verfügt über eine breite Produktpalette: Ob Brettspertholz mit seinen exzellenten, geschliffenen Oberflächen oder einzeln geprüfte Leimholz-Träger – GLT®, ob Brettstapeldecken mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis oder Brettschichtholz bis 4 m Höhe und 40 m Länge – Kunden



2015 eröffnete Hasslacher Norica Timber am Stammsitz in Sachsenburg (Bild) und in Preding jeweils eine Photovoltaikanlage. Die erzeugte Energie reicht für die jährliche Stromversorgung von 500 Haushalten
Fotos: HNT (3)

bauen weltweit auf die Holzqualität des Unternehmens, die Logistik und Koordination durch einen zentralen Ansprechpartner. „Die Technologie des Holzes ist über eine magische Schwelle getreten. Aus dem natürlich gewachsenen Baustoff ist ein homogenes, elegantes, lebendes Produkt mit größter Strahlkraft

geworden, das für die Architektur heute von höchstem Interesse ist“, informiert Kulterer.

Beim Holzstraßenkirchtag in St. Urban ist Hasslacher Norica Timber auf dem Wettkampfgelände zu finden. „Es wird ein Treffpunkt für Kunden und Interessenten mit Schwerpunkt Rundholz“, so Kulterer.

ISUZU
WAS IMMER DU
BEWEGEN
WILLST



Ihr ISUZU Partner:

ISUZU **Pirker**
D-MAX

Feldkirchen
0 42 76 / 23 45
office@auto-pirker.at

Weitensfeld
0 42 65 / 25 240
info@auto-pirker.at

www.auto-pirker.at

ISUZU
BEWEGT

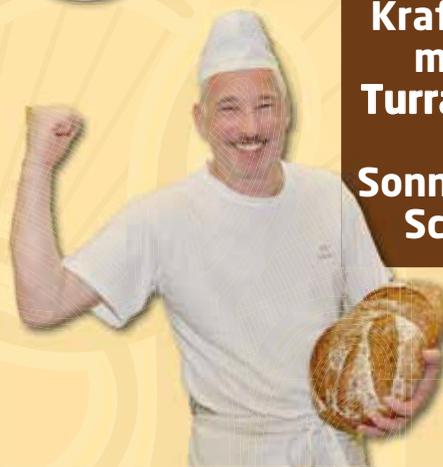
D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 8,7–10,5 / 6,4–7,4 / 7,2–8,4 l/100 km
CO₂-Emission (innerorts/außerorts/kombiniert): 229–275 / 167–193 / 190–220 g/km (nach RL 715/2007/EG)
*modellabhängig / Symbolfoto

Wir sind täglich frisch um Sie bemüht!



Turracher Brot

**Kraft tanken
mit dem
Turracher Brot
vom
Sonnenbäcker
Schieder!**



Bestellservice Feldkirchen: 04276/2760
office@schieder.at - www.schieder.at

Schieder Filialen Feldkirchen:
Thun-Passage, Schillerstraße
und Drive-in an der Ossiacher
Bundesstraße 5

weitere Filialen:
Bodensdorf, Turracher Höhe,
Klagenfurt/Waidmannsdorf

Natursteine Kogler: Ganz und gar kein steiniger Holzweg

Holz und Stein, diese Symbiose ist für die Bauwelt genauso ideal wie für das gesamte Ökosystem der Erde. Kogler Naturstein ist nicht von ungefähr ein Partner des Kärntner Holzstraßenkirchtags.



Werner Kogler: „Die Kombination von Holz und Stein ist nicht nur technisch, sondern auch optisch ein Garant für höchste Güte.“

Holz und Stein – die beiden Naturstoffe finden mit ihren herausragenden Eigenschaften wieder verstärkt im Bauwesen Anwendung. Kogler Naturstein hat schon sehr oft einen wesentlichen Teil zum Erfolg so mancher auch international sehr beachteter Projekte beigetragen. Ob im privaten oder öffentlichen Bereich, diese Kombination ist nicht nur in technischer, sondern vor allem auch in optischer Hinsicht ein Garant für höchste Güte. Kogler Naturstein hat unter anderem durch einen Beitrag zur Gestaltung einer Freizeitanlage im italienischen Sexten einen Folgeauftrag

in Dänemark erhalten. Beide Male handelte es sich um eine besonders naturgerechte Gestaltung von großen Freizeitanlagen, insbesondere Schwimmbecken. Aber auch im privaten Bereich weiß man bei Kogler auf sehr erfolgreiche Bauten hinzuweisen, abseits der ohnehin bestens bedienten Garten- und Landschaftsbauten in ganz Europa. Neben dem weltweit einzigartigen blaugrünen Carat, der in St. Urban gewonnen wird, bewährte sich auch immer öfter der mediterrane Muschelkalkstein im vornehmen beige Farbton. Unlängst ist in Wien eine Villa erbaut worden, die dies bestens zu bestätigen vermag.

Feldkirchen – Das Tor zur Nockregion

Die Bezirksstadt ist ...

- ... eine Handelsstadt
- ... Fachhochschulstandort mit Gesundheitsschwerpunkt
- ... ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt
- ... der gesellschaftliche Mittelpunkt im Bezirk
- ... eine Ferienregion
- ... die Schul- und Sportstadt
- ... der kulturelle Mittelpunkt in der Region



„Feldkirchen ist eine wunderschöne Einkaufsstadt im Herzen von Kärnten. Sie bietet sich als logistisch optimaler Standort für Klein- und Mittelbetriebe an.“

**Wirtschaftsreferent
und Bürgermeister
Martin Treffner**



Beispiele für die gelungene Symbiose Holz und Stein: Freizeitanlage Dänemark (oben li.) und Sexten (unten re.) sowie die Holzskulptur auf Carat

Mit dem Carat ist es einem privaten Bauherrn und der Architektin Eva Rubin gelungen den Kärntner Holzbaupreis zu erzielen. Eine Kapelle, ideal in die Kärntner Hügellandschaft rund um Feldkirchen eingebettet, begeisterte die Jury. Ob traditionell oder modern, die

Kombination der Naturbaustoffe weiß bestens zu überzeugen. Ob im Landschafts- oder Objektbau, ob im Innen- oder Außenbereich, nicht nur optisch, auch ökologisch hält sich der „Rucksack“ im mehr denn je vernünftigen und notwendigen Rahmen.



Ihr Partner für Rundholz in der Region Mittelkärnten

HOFER-HOLZ

**Wir kaufen laufend Fichte, Tanne, Lärche, Kiefer – Rundholz
sowie Fichte Schleifholz, Faserholz und Energieholz!**

Barzahler ohne Skonto

Hofer Holz GmbH

Holzhandel und Export / Sägewerk
9560 Feldkirchen, Oberglan/Hauptstraße 23

Tel. 04276/2758, Fax -4 oder 0664/904 40 51
hofer-holz@aon.at



Otto Hofer, Stefan Weißensteiner, Klaus Hofer, Christina Hofer, Thomas Hofer, Martin Konday und Peter Höfl

Aus bestem Holz geschnitzt: Der aktive Holzwurm Sonnleitner

Wald und Holz sieht er als seine Lebensaufgabe. Kürzlich ist Günter Sonnleitner einstimmig als Obmann der „Kärntner Holzstraße“ wiedergewählt worden.



Günter Sonnleitner:
langjähriger
aktiver Motor
der Kärntner
Holzstraße

Geboren: 19. Juni 1944, Waiern
Wohnhaft: Sonnleiten 8,
9563 Gnesau

Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Beruf: aktiver Altbauer in Rufweite – Direktor a. D. der FAST Ossiach

Tätigkeit: Gründungs-Obmann der Kärntner Holzstraße, Botschafter für Wald und Holz

Auszeichnungen: 2008 Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
2012 Großes Ehrenzeichen des Landes Kärnten

2012 Ernennung zum Waldbotschafter Österreichs

Motto des Lebens:
Global denken und lokal handeln

Als langjähriger (ehemaliger) Direktor der Forstlichen Ausbildungsstätte (FAST) (in) Ossiach, die er von 1987 bis 2009 erfolgreich leitete, und praktizierender Bergbauer in seiner Heimatgemeinde Gnesau war und ist Günter Sonnleitner in Theorie und Praxis mit Wald und Holz bestens vertraut.

Wiedergewählt. Bei der Vollversammlung des Vereins „Kärntner Holzstraße“ in St. Urban wurde Dipl.-Ing. Günter Sonnleitner kürzlich einstimmig als Obmann wiedergewählt. „Wir haben mit der „Kärntner Holzstraße“ bis dato 1.600 private u. öffentliche Holzbau-Projekte mit einem Kostenvolumen von sechs Millionen Euro über das Holzstraßenbüro in Gnesau erfolgreich abgewickelt und gefördert.“ Leuchtturmprojekte waren dabei unter anderem die Holzschule Gnesau und das Totentanzmuseum Metnitz.

Nehmen Sie Platz in den St. Veiter Carsharing-Autos

E-Mobilität flexibel in St. Veit nutzen und bares Geld sparen



- ♥ Wählen Sie zwischen zwei Tarifmodellen (kilometer- oder zeitabhängig) – je nach Ihrem Fahrverhalten
- ♥ Buchbar von 0-24 Uhr – immer dann, wenn Sie ein Auto benötigen
- ♥ Kostenloses Parken in allen Kärntner Städten
- ♥ Gratis-Tanken in ganz Kärnten
- ♥ Einfaches Buchungssystem über Telefon, Internet oder Handy-App

Nähere Informationen unter:
Tel.: 0 42 12/55 55-14 bzw.
www.stveit.com/stadtmobil

STADTMOBIL
St. Veit
ELEKTRISIERT

Das nunmehr genehmigte EU Programm 2014/2020 mit einem Fördervolumen von rund fünf Millionen Euro ermöglicht die Förderungen von kleinen (bis € 5.700,-) und großen (bis € 200.000,-) Projekten. Im Sinne der Holzstraßenidee gilt es, neue, innovative Holzprojekte zu entwickeln und umzusetzen. Die Vorzüge der Holzbauweise für Holzartenlebensräume im schulischen, beruflichen, touristischen, sozialen, kulturellen und privaten Umfeld müssen künftig besser genutzt werden. Die Nachhaltigkeit der Holzstraßenidee muss aktiv gelebt, weiter ausgebaut und gestaltet werden.

Erfolgreich kooperieren. Die Kärntner Holzstraße wurde 1995 gegründet und zählt heute mit der Bezirksstadt Feldkirchen 19 Mitgliedsgemeinden mit ca. 45.000 Einwohnern aus der Region Nockberge. Sinn und Ziel unseres Zusammenschlusses ist es, die heimische Wertschöpfungskette von Wald

und Holz mit der gewerblichen Wirtschaft zu vernetzen und damit die Arbeitskräfte und die Wirtschaftskraft in unserer walddreichen ländlichen Region zu erhalten und zu stärken. Als Symbol für die erfolgreiche Kooperation gilt das einheitliche und informative Verkehrsleitsystem aus Holz in nahezu allen Holzstraßengemeinden.

Aktiver Holzwurm. In seiner Zeit als Leiter der FAST in Ossiach konnte Günter Sonnleitner einen großartigen Aus-, Um- und Zubau von Schulungs-, Trainings- und Lehrwerkstätten mit einem Investitionsvolumen von rund zehn Millionen Euro erreichen. Mit rund 6.000 Kursteilnehmern jährlich konnte die FAST Ossiach auch nach Professor Anton Trezniewski im Spitzenfeld der internationalen Trainingszentren für Waldarbeit und Forsttechnik schritthalten. Nach langjähriger Tätigkeit und erfolgreicher Leitung der FAST trat Professor Günter Sonnleitner mit



Günter Sonnleitner: Nicht nur Impulsgeber mit Visionen und Botschafter für Wald, Holz und Stein, sondern auch praktizierender Bergbauer mit Leib und Seele

31. März 2009, nach insgesamt 35 Jahren im Dienste der Bildungsarbeit für Wald und Holz, seinen Ruhestand an und widmet sich nunmehr als aktiver Holzwurm der Holzstraße. Sein Nachfolger, Dipl.-Ing. Hans Zöschler, führt den Weg der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach mit einem innovativen Bildungsangebot erfolgreich in die Zukunft.




Hirter BRAUKELLER



Public Viewing im Hirter Braukeller

Eine 12m² große Videowall, kühles Hirter Bier und der EM-Burger sind die perfekte Kombination für einen lässigen Fußballabend.

7 Tage die Woche gekühltes Bier

Köstlichkeiten aus der Region, stylische Fashion, internationale Craft Bier Spezialitäten uvm.

Alle Produkte auch online:
www.bierathek.at

Perfekt ausgerüstet in die Grillsaison

Das gesamte Webersortiment für Ihr Grillvergnügen!









Hirter Braukeller und Hirter Bierathek, Hirt, A-9322 Micheldorf

Landwirtschaftliche Fachschule Althofen

Wo sich Theorie

als Praxis

bewährt ...

Fachrichtungen:

Landwirtschaft:

- **In 3 Jahren zum Betriebsführer**
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!

Hauswirtschaft:

- **Schwerpunkt – Soziales**
(Pflegeassistentin)

Agrar-HAK:

- **Erfolgreiche Kooperation zwischen**
HAK und LFS Althofen
In 5 Jahren zum Facharbeiter und zur Matura
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!



www.kht-thaller.at · Foto: Fessler



Anmeldungen - LFS Althofen:

Undsdorferstraße 10 · 9330 Althofen · T: 04262/2281